

Vorlesungsverzeichnis

Zwei-Fach-Bachelor - Erziehungswissenschaft 60 LP
Prüfungsversion Wintersemester 2018/19

Wintersemester 2020/21

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Pflichtmodule.....	5
ERZ-B2-G1 - Allgemeine Grundlagen der Erziehungswissenschaft (Grundlagen I)	5
83014 S - Einführung in die Erziehungswissenschaft	5
83015 V - Einführung in die Erziehungswissenschaft	5
ERZ-B2-G2 - Berufsorientierung und professionelles Handeln (Grundlagen II)	6
83195 S - Praktikumsnachbereitung	6
ERZ-B2-G3 - Grundlegende Empirische Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (Grundlagen III)	6
83021 VU - Einführung in die Statistik	6
83023 V - Einführung in die Methoden der empirischen Bildungsforschung	7
ERZ-B2-SOZ - Bildungsprozesse in modernen Gesellschaften (Grundlagen IV)	7
83197 S - Begleitseminar zur Vorlesung Bildungsstruktur Deutschlands	7
83198 S - International educational expansion, or: The Upgrading of the Population and the Consequences	8
83483 S - Fotografien als Quellen der Bildungsgeschichte im 20. Jahrhundert	8
83486 S - Sozialwissenschaftliche Bildungstheorie	9
83487 S - Was ist der Wert von Bildung - Eine kritische Einführung in die Bildungsökonomie	10
83488 S - Bildung und Familie – Von der bürgerlichen Kleinfamilie zur Singlegesellschaft?	10
83489 S - Soziale Ungleichheiten im postschulischen Bildungsbereich	11
83509 S - Die pädagogische Gestaltung des Raums in bildungshistorischen und aktuellen Kontexten	11
83532 S - Pädagogische Beratung	12
83540 S - Forschendes Lernen im Handlungsfeld Kindheit, Jugend, Bildung	12
83541 BL - Mit Konflikten erfolgreich umgehen – ein sozialpsychologisches Kommunikations- und Verhaltenstraining	13
83544 S - Rechtsextremismus unter Jugendlichen	14
83545 S - Prävention und Intervention bei Mobbing	14
83548 S - Aufwachsen in heterogenen Lebenswelten und Folgerungen für die pädagogische Praxis	15
83550 B - Theorie und Praxis der außerschulischen politischen Jugendbildung	15
83553 S - Medienbildung in Schule und Unterricht	16
83601 S - Programmplanung in der Erwachsenen- und Weiterbildung	16
83607 S - Durch das kulturelle Fenster. Lehren und Lernen im (inter-)kulturellem Zwischenraum	17
83611 S - Prinzip Lernreise: 'Gute Schulen' in Deutschland	18
ERZ-B2-V1 - Vertiefende Empirische Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (Vertiefung I)	19
83026 S - Grundlagen der Datenanalyse mit R	19
83027 S - Messinstrumente: Konstruktion, Testtheorie und Anwendung	20
ERZ-B2-V2 - Gesellschaftliche Dimensionen von Bildung (Vertiefung II)	20
83196 V - Bildungsstruktur Deutschlands	20
83197 S - Begleitseminar zur Vorlesung Bildungsstruktur Deutschlands	21
83198 S - International educational expansion, or: The Upgrading of the Population and the Consequences	21
83486 S - Sozialwissenschaftliche Bildungstheorie	22
83487 S - Was ist der Wert von Bildung - Eine kritische Einführung in die Bildungsökonomie	23
83488 S - Bildung und Familie – Von der bürgerlichen Kleinfamilie zur Singlegesellschaft?	24
83489 S - Soziale Ungleichheiten im postschulischen Bildungsbereich	24

ERZ-B2-V3 - Historische Dimensionen von Bildung (Vertiefung III)	25
83483 S - Fotografien als Quellen der Bildungsgeschichte im 20. Jahrhundert	25
83509 S - Die pädagogische Gestaltung des Raums in bildungshistorischen und aktuellen Kontexten	25
ERZ-B2-P1 - Schwerpunkt Kindheit und Jugend (Profilierung I)	26
83540 S - Forschendes Lernen im Handlungsfeld Kindheit, Jugend, Bildung	26
83541 BL - Mit Konflikten erfolgreich umgehen – ein sozialpsychologisches Kommunikations- und Verhaltenstraining	26
83544 S - Rechtsextremismus unter Jugendlichen	27
83545 S - Prävention und Intervention bei Mobbing	27
83548 S - Aufwachsen in heterogenen Lebenswelten und Folgerungen für die pädagogische Praxis	28
83553 S - Medienbildung in Schule und Unterricht	29
83611 S - Prinzip Lernreise: 'Gute Schulen' in Deutschland	30
ERZ-B2-P2 - Schwerpunkt Bildung und Teilhabe Erwachsener (Profilierung II)	31
83530 V - Lernen im Lebenslauf	31
83532 S - Pädagogische Beratung	32
83601 S - Programmplanung in der Erwachsenen- und Weiterbildung	32
83607 S - Durch das kulturelle Fenster. Lehren und Lernen im (inter-)kulturellem Zwischenraum	32
ERZ-B2-VM - Abschlussbezogenes Vertiefungsmodul	33
83022 KL - Quantitative Methoden in den Bildungswissenschaften	33
83547 KL - Jugend- und Bildungsforschung	33
83617 KL - Sozialwissenschaftliche Bildungsforschung	34
83619 KL - Empirische Unterrichts- und Interventionsforschung	34
83649 KL - Inklusion und Organisationsentwicklung	34
Akademische Grundkompetenzen.....	34
ERZ-B2-AG1 - Selbstreflexion, Planung und Entwicklung (Akademische Grundkompetenzen I)	35
83783 TU - Selbstreflexion und Planung für Erziehungswissenschaftler	35
83786 TU - Vorne stehen und überzeugen! (Vortragscoaching)	35
83788 TU - Schreibwerkstatt (Schreibberatung)	35
ERZ-B2-AG2 - Wissenschaftliches Arbeiten (Akademische Grundkompetenzen II)	36
83790 TU - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Erziehungswissenschaftler	36
Glossar	37

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten			
AG	Arbeitsgruppe	n.V.	Nach Vereinbarung
B	Blockveranstaltung	LP	Leistungspunkte
BL	Blockseminar	SWS	Semesterwochenstunden
DF	diverse Formen		Belegung über PULS
EX	Exkursion		Prüfungsleistung
FP	Forschungspraktikum		Prüfungsnebenleistung
FS	Forschungsseminar		Studienleistung
FU	Fortgeschrittenenübung		
GK	Grundkurs		sonstige Leistungserfassung
KL	Kolloquium		
KU	Kurs		
LK	Lektürekurs		
OS	Oberseminar		
P	Projektseminar		
PJ	Projekt		
PR	Praktikum		
PU	Praktische Übung		
RE	Repetitorium		
RV	Ringvorlesung		
S	Seminar		
S1	Seminar/Praktikum		
S2	Seminar/Projekt		
S3	Schulpraktische Studien		
S4	Schulpraktische Übungen		
SK	Seminar/Kolloquium		
SU	Seminar/Übung		
TU	Tutorium		
U	Übung		
V	Vorlesung		
VE	Vorlesung/Exkursion		
VP	Vorlesung/Praktikum		
VS	Vorlesung/Seminar		
VU	Vorlesung/Übung		
WS	Workshop		

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Andere

N.N. Noch keine Angaben

Vorlesungsverzeichnis

Pflichtmodule

ERZ-B2-G1 - Allgemeine Grundlagen der Erziehungswissenschaft (Grundlagen I)

 83014 S - Einführung in die Erziehungswissenschaft							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	05.11.2020	Prof. Dr. Dirk Richter
2	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstalt	05.11.2020	Prof. Dr. Dirk Richter

Kommentar

Dieses Seminar knüpft an die Vorlesung der "Einführung in die Erziehungswissenschaft" an und dient der inhaltlichen Begleitung und Vertiefung der einführenden Vorlesung.

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Informationen hierzu werden in der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Bemerkung

Die Seminare finden synchron über Zoom statt. Die Zugangsinformationen zu der Zoom-Veranstaltung werden per Mail an die Teilnehmenden verschickt.

Informationen über die Einschreibung in Moodle finden Sie zu gegebener Zeit in Puls.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330212 - Grundlagen der Erziehungswissenschaft (unbenotet)

ERZ-B2-G1 - Allgemeine Grundlagen der Erziehungswissenschaft (Grundlagen I)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	03.11.2020	Prof. Dr. Dirk Richter

Kommentar

Die Vorlesung stellt eine Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft dar. Sie gibt einen Überblick über die Geschichte der Disziplin, die verschiedenen Teilbereiche des Faches, zentrale Begriffe, Methoden und aktuelle Diskurse. Die Vorlesung ist Bestandteil des Moduls "Allgemeine Grundlagen der Erziehungswissenschaft" und wird in Verbindung mit dem Seminar "Grundlagen der Erziehungswissenschaft" angeboten.

Literatur

Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Klausur

Bemerkung

Die Vorlesung findet asynchron statt. Die Inhalte der Vorlesung werden als Video zur Verfügung gestellt, die über Moodle abrufbar sind.

Informationen über die Einschreibung in Moodle finden Sie zu gegebener Zeit in Puls.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 330211 - Einführung in die Erziehungswissenschaft (unbenotet)

ERZ-B2-G2 - Berufsorientierung und professionelles Handeln (Grundlagen II)

83195 S - Praktikumsnachbereitung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Fr	08:30 - 12:00	Einzel	Online.Veranstalt	13.11.2020	Dr. Andreas Seidel
1	B	Fr	08:30 - 12:00	Einzel	Online.Veranstalt	27.11.2020	Dr. Andreas Seidel
1	B	Fr	08:30 - 12:00	Einzel	Online.Veranstalt	11.12.2020	Dr. Andreas Seidel
2	B	Mi	09:00 - 12:00	Einzel	Online.Veranstalt	11.11.2020	Prof. Dr. Joachim Ludwig
2	B	Mi	09:00 - 12:00	Einzel	Online.Veranstalt	09.12.2020	Prof. Dr. Joachim Ludwig
2	B	Mi	09:00 - 12:00	Einzel	Online.Veranstalt	20.01.2021	Prof. Dr. Joachim Ludwig

Leistungsnachweis

1 LP + 11 LP (Praktikumsbericht)

Bemerkung

Das Seminar wird im online-Modus (Moodle) (synchron) durchgeführt.

Lerninhalte

Gr.1: Im Mittelpunkt steht die Reflexion der gewonnenen Erfahrungen aus dem Praktikum im Hinblick auf die eigene Person und das pädagogische Handlungsfeld. Inhaltlich wird das Seminar bestimmt durch die fallbezogene Analyse selbst erfahrener Problemstellungen.

Gr.2: Angeleitet wird die Anfertigung der Praktikumsarbeit. Die geplanten Arbeiten der Teilnehmenden werden kollegial beraten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330312 - Nachbereitungsseminar (unbenotet)

ERZ-B2-G3 - Grundlegende Empirische Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (Grundlagen III)

83021 VU - Einführung in die Statistik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	03.11.2020	Prof. Dr. Martin Brunner
1	U	Di	14:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstalt	03.11.2020	Prof. Dr. Martin Brunner

Kommentar

Die Vorlesung führt in die Grundlagen der Statistik ein. Hierzu behandeln wir zentrale Konzepte und Verfahren der deskriptiven Statistik, der Inferenzstatistik sowie Methoden zur Datenmodellierung (z.B. lineare Regression). In der Übung werden die Inhalte der Vorlesung wiederholt und durch die Bearbeitung von Übungsaufgaben gefestigt und vertieft.

Leistungsnachweis

4 LP

Bemerkung

Die Vorlesung wird als asynchrones (mit Aufzeichnung) Online-Lehrformat angeboten. Darüber hinaus gibt es zur Veranstaltungszeit jeweils von 12:15 bis 13:45 Uhr bzw. von 14:15 bis 15:45 Uhr einen LIVE-Chat (über ZOOM), um Fragen zur Vorlesung und den Übungsaufgaben zu einem bestimmten Thema zu klären bzw. die Inhalte zu diskutieren. Die ZOOM-Einwahldaten werden ebenso wie das Moodle-Passwort bei der Zulassung zur Veranstaltung mitgeteilt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330411 - Einführung in die Statistik mit Tutorien zur Vorlesung (unbenotet)

83023 V - Einführung in die Methoden der empirischen Bildungsforschung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	02.11.2020	Prof. Dr. Martin Brunner

Kommentar

Die Vorlesung führt in die Forschungsmethoden der empirischen Bildungsforschung ein. Ziel ist die Vermittlung von Grundlagen zentraler Konzepte und Methoden der empirischen Forschung. Hierzu behandeln wir wissenschaftstheoretische Positionen, den Forschungsprozess, Forschungsdesigns, Methoden und Verfahren zur Datenerhebung, Forschungsstandards sowie die Kommunikation von Studienergebnissen. Zur Veranschaulichung von Konzepten und Methoden werden ausgewählte empirische Forschungsarbeiten kritisch analysiert und wichtige Studien aus der Bildungsforschung sowie Instrumente zur Qualitätssicherung im Bildungswesen beispielhaft besprochen. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende in Erziehungswissenschaft (5 LP) sowie im Lehramt in den Modulen BM-BA-S4 (3 LP), M4 (2 LP) und ERZ-B2-G3.

Leistungsnachweis

5 LP

Bemerkung

Die Vorlesung wird als asynchrones (mit Aufzeichnung) Online-Lehrformat angeboten. Darüber hinaus gibt es zur Veranstaltungszeit jeweils einen LIVE-Chat (über ZOOM), um Fragen zu den Folien und Übungsaufgaben einer bestimmten Vorlesungssitzung zu klären bzw. die Inhalte zu diskutieren. Die ZOOM-Einwahldaten werden ebenso wie das Moodle-Passwort bei der Zulassung zur Veranstaltung mitgeteilt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 330412 - Einführung in die empirischen Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (benotet)

ERZ-B2-SOZ - Bildungsprozesse in modernen Gesellschaften (Grundlagen IV)

83197 S - Begleitseminar zur Vorlesung Bildungsstruktur Deutschlands

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	02.11.2020	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach

Kommentar

Begleitseminar zur Vorlesung Bildungsstruktur Deutschlands

Literatur

Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Essays

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331313 - Seminar aus Modul ERZ-B2-V2 (unbenotet)

83198 S - International educational expansion, or: The Upgrading of the Population and the Consequences							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	05.11.2020	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach
Kommentar							

Only 150 years ago, people were able to get a job in the labor market, only asking for work. For most of the people work was a question of labor demand. If a worker was needed, the pure workforce was sufficient to carry out the activity. Collected experience, personal reference letter or family references were helpful and increased the likelihood of getting a job. But, basically no formal training or conformed certificate was necessary to enter the workforce. This has changed drastically in the course of educational expansion: Today, young people must have passed different qualification levels from school level to vocational training or tertiary level and it is required to show different levels of qualification by official certificates. Hence, nowadays credentials have become the gatekeeper to getting a job. The modern 'Schooled Society' (Baker 2014) is based on the principle that credentials are necessary to enter qualified positions, wherefore a continuously increasing number of occupations require formal education.

Over the last 150 years, the educational level of the population increased in almost all countries. Never before, were this many people so highly educated, and never before, families spend so much money to get their children educated. David Baker (2014) called this development "the education revolution". Over 4 family generations only, education has become a universal feature for all children.

However, up to now social inequality in educational attainment remains in all societies. Either the access to school and to different school levels or the educational outcomes measured by grades, competencies or credentials follow country specific tracks of social inequality. But why can this be the case when the upgrading, understood as the "big picture" of the educational development in the last 150 years is just an ongoing process?

In this seminar, we explore the worldwide development of the upgrading of the population. We ask, what kind of consequences arise out of this development for families and the education of their children.

Literatur

- Baker, David P. (2014): *The Schooled Society*. Stanford: Stanford University Press.
- Bray, Mark, Bob Adamson & Mark Mason (eds.) (2014): 2nd edition. CERC Hong Kong: Springer.
- Breen, Richard & John H. Goldthorpe (1997): Explaining educational differentials: Towards a formal rational action theory. 9(3): 275-305.
- Hadjar, Andreas & Rolf Becker [Hrsg.] (2009): Wiesbaden: VS Verlag.
- Lucas, Samuel R. & Delma Byrne (2017): Effectively Maintained Inequality in Education: An Introduction. 61(1): 3-7.
- Mori, Izumi & David Baker (2010): The Origin of Universal Shadow Education - What the supplemental Education Phenomenon tells us about the postmodern Institution of Education. (11): 36-48.

Leistungsnachweis

- presentation (case study): 2 LP
- portfolio: 4 LP
- essay: 1 LP

Bemerkung

The seminar will be held in English.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331313 - Seminar aus Modul ERZ-B2-V2 (unbenotet)

83483 S - Fotografien als Quellen der Bildungsgeschichte im 20. Jahrhundert							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	2.31.0.18	03.11.2020	Dr. Jörg-Werner Link
Kommentar							

Als Quellen für bildungshistorische Fragestellungen werden Fotografien seit einigen Jahren verstärkt genutzt. Solche visuellen Überlieferungen ermöglichen uns Blicke auf historische Erziehungsverhältnisse, die schriftliche Quellen nicht unbedingt eröffnen. In Fotos können sich zum Beispiel der Wandel von Lehrer-Schüler- oder Familienbeziehungen oder auch das Kinderbild in unterschiedlichen Gesellschaften mit völlig anderen pädagogischen Dimensionen präsentieren als in schriftlichen Quellen. Jugendliche Selbstdarstellung lässt sich mit Fotografien ebenso untersuchen wie etwa die materiale Ausstattung von Schulunterricht. Für die wissenschaftliche Analyse und Interpretation von Fotografien wurden inzwischen auch Methoden entwickelt. Im Seminar erhalten die Teilnehmer die Gelegenheit, Methoden der Fotoanalyse kennen zu lernen und an ausgewählten Beispielen einzuüben. Historische Bild- bzw. Fotodatenbanken werden ebenso Gegenstand des Seminars sein.

Literatur

Mietzner, Ulrike; Pilarczyk, Ulrike: Methoden der Fotografieanalyse. In: Yvonne Ehrenspeck und Burkhard Schäffer (Hg.): Film- und Fotoanalyse in der Erziehungswissenschaft. Ein Handbuch. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2003, S. 19–36.

Pilarczyk, Ulrike / Mietzner, Ulrike: Das reflektierte Bild. Die seriell-ikonografische Fotoanalyse in den Erziehungs- und Sozialwissenschaften. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, 2005. http://www.pedocs.de/frontdoor.php?source_opus=2666&la=de

Pilarczyk, Ulrike: Fotografie als Quelle erziehungswissenschaftlicher Forschung. In: Barbara u.a. Frieberthäuser (Hrsg.): Bild und Text. Methoden und Methodologien visueller Sozialforschung in der Erziehungswissenschaft. Opladen: Budrich, 2007, S. 217–237.

Pilarczyk, Ulrike: Qualitative Bildforschung. In: Klaus-Peter Horn, Heidemarie Kemnitz, Winfried Marotzki und Uwe Sandfuchs (Hrsg.): Klinkhardt Lexikon Erziehungswissenschaft (KLE), Bd. 3. Bad Heilbrunn 2012, S. 54–56.

Schmitt, Hanno / Tosch, Frank / Link, Jörg-W. (Hrsg.): Bilder als Quellen der Erziehungsgeschichte. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, 1997.

Schulze, Theodor: Bildinterpretation in der Erziehungswissenschaft. Im Gedenken an Klaus Mollenhauer. In: Barbara Frieberthäuser, Heike Boller und Sophia Richter (Hrsg.): Handbuch qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. 3. Aufl. Weinheim: Juventa-Verl, 2010, S. 529–546.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331314 - Seminar aus Modul ERZ-B2-V3 (unbenotet)

83486 S - Sozialwissenschaftliche Bildungstheorie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	03.11.2020	Jana Jung

Kommentar

Sozialwissenschaftliche Bildungsforschung versucht Bezüge zwischen verschiedenen Forschungsgebieten herzustellen und mit Hilfe dieser den langfristigen Bildungsverlauf und -erfolg von Individuen zu erklären. Neben Bereichen der Bildungsssoziologie, Politikwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften werden auch erziehungswissenschaftliche Aspekte in diesem Forschungsbereich integriert.

In dem Seminar werden aktuelle Themen und Fragen der empirischen Bildungsforschung diskutiert. Dazu zählt die Rolle und Funktion der Schule und Fragen der Heterogenität in der heutigen Gesellschaft. Wir werden uns damit auseinandersetzen, was Bildung eigentlich ist und uns die gängigen Theorien der empirischen Bildungsforschung erarbeiten. Eine Bereitschaft zum intensiven Lesen von Grundlagenexzellenz und die anschließende Diskussion im Seminar muss mitgebracht werden.

Bemerkung

Das Seminar findet als Online-Seminar statt. Es wird ein Wechsel zwischen synchronen und asynchronen Sitzungen geben. Wir werden uns in einer ersten Sitzung zu einer Online-Sitzung über Zoom treffen.

Sollten Sie an dem Seminar teilnehmen wollen, schreiben Sie mir bitte eine Email, um die Zugangsdaten zur ersten Sitzung zu erhalten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331311 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P1 (unbenotet)

PNL 331312 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P2 (unbenotet)

PNL 331313 - Seminar aus Modul ERZ-B2-V2 (unbenotet)

83487 S - Was ist der Wert von Bildung - Eine kritische Einführung in die Bildungsökonomie							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	2.31.0.18	06.11.2020	Hartwig Hümme
			Erste Sitzung				
1	B	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	2.31.0.18	06.11.2020	Hartwig Hümme
			Letzte Sitzung				
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	13.11.2020	Hartwig Hümme

Kommentar

In diesem Seminar wird der Frage nachgegangen, welche Bedeutung Bildung für die Gesellschaft und das Individuum hat und welchem Wandel diese unterlag und immer noch unterliegt. Den häufig ist von einem Trend zur Ökonomisierung von Bildung zu lesen. Aber was hat es damit auf sich? Um dies zu beantworten, beschäftigen wir uns mit verschiedenen Theorien und Diskursen innerhalb der Sozialwissenschaften. Dies geschieht zum Teil auf Grundlage der Kontroversen rund um die Pisa-Studie.

Dieses Seminar wird als Hybridveranstaltung durchgeführt, d. h. für das erste Seminar am 06.11.2020 und das letzte Seminar am 12.02.2021 wird sich am Standort in Golm getroffen. Dieses geschieht natürlich unter Einhaltung der Corona-Hygienevorschriften und die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist nicht verpflichtend.

Aufklärung: Aktuell haben wir die **Freiheit**, ein Präsenzseminar durchzuführen und es wäre positiv, wenn wir uns persönlich kennenlernen könnten. Sollte uns diese aber genommen werden oder die eigene **Vernunft** dagegen spricht, so wird die Einführungsveranstaltung synchron über Zoom abgehalten.

Hauptaufgabe ist es, nach der Einführungsveranstaltung in Gruppen von drei bis vier Studierenden semesterbegleitend ein Positionspapier anzufertigen. Die anderen Seminareinheiten werden abwechselnd synchron mit Zoom oder asynchron anhand von zu erledigenden Aufgaben durchgeführt.

Aufkommende Fragen werden gerne per E-Mail beantwortet. E-Mail: huemme@uni-potsdam.de. Nach Absprache ist dies auch über Zoom oder Telefon möglich.

Unter folgenden Link kommt ihr zu Moodle-Kurs für das Seminar (<https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=25258>). Dort habt ihr die Möglichkeit euch vorab den Seminarplan herunterzuladen. Für die Positionspapiere existiert ein zweiter Moodle-Kurs. Zugriff zu diesem, erhaltet ihr nach der Einführungsveranstaltung am 06.11.2020.

Verwendet werden für dieses Seminar Onlinetools wie z. B. Zoom, Kahoot, Moodle, Padlet, Mindmeister usw.

Literatur

- Baumert, J.; Tillmann, K.-J. (Hrsg) (2016): Empirische Bildungsforschung – Der kritische Blick und die Antwort auf die Kritiker. ZIE Sonderheft 31. Wiesbaden.
- Weiß, Manfred (2008): Stichwort: Bildungsökonomie. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft. July 2008, Volume 11, Issue 2.
- Hummelsheim, S.; Timmermann, D. (2010): Humankapital und Bildungsrendite – Die Perspektive der Wirtschaftswissenschaften. In: Barz, H. (Hrsg.): Handbuch Bildungsfinanzierung, S.123-133. Wiesbaden.
- Höhne, Thomas (2015): Ökonomisierung und Bildung – Zu den Formen ökonomischer Rationalisierung im Feld der Bildung. Wiesbaden.

Leistungsnachweis

Präsentation und Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

- PNL 331311 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P1 (unbenotet)
- PNL 331312 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P2 (unbenotet)
- PNL 331313 - Seminar aus Modul ERZ-B2-V2 (unbenotet)

83488 S - Bildung und Familie – Von der bürgerlichen Kleinfamilie zur Singlegesellschaft?							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstalt	03.11.2020	Jana Jung
1	B	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	Online.Veranstalt	29.01.2021	Jana Jung
1	B	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	Online.Veranstalt	05.02.2021	Jana Jung

Kommentar

Im Zuge der Bildungsexpansion ist es zu einem gestiegenen Bildungsniveau, einer längeren Ausbildungsdauer sowie einer höheren Erwerbsbeteiligung der Frauen gekommen. Diese Veränderungen beeinflussen auch die partnerschaftlichen und familialen Lebensformen, was durch sinkende Fertilitäts- und Heiratsraten, den Anstieg nichtehelicher Lebensformen sowie steigende Scheidungsraten sichtbar wird. Während sich in den 50er und 60er Jahren die bürgerliche Kleinfamilie als nahezu universelles Ehe- und Familienmodell durchgesetzt hat, ist Partnerschaft und Familie seit Mitte der 60er Jahre einem Wandlungsprozess unterworfen. Immer mehr Menschen leben in alternativen Lebensformen, wobei vor allem durch die Zunahme von Einpersonenhaushalten der Trend einer sich entwickelnden „Single-Gesellschaft“ abgeleitet wird.

Im Seminar werden wir uns diese Entwicklungen, die theoretischen Erklärungsansätzen sowie aktuelle Befunde erarbeiten und diskutieren. Neben der Frage nach der Bedeutung von Bildungsressourcen für partnerschaftliche und familiale Entscheidungen, werden wir beleuchten, wie das Bildungssystem als Heiratsmarkt fungiert und welche Rolle dies für die Produktion und Reproduktion sozialer Ungleichheiten hat.

Bemerkung

Wöchentliche Veranstaltung bis einschließlich 15.12.2020, danach zwei Blockveranstaltung .

Das Seminar findet als Online-Seminar statt. Es wird ein Wechsel zwischen synchronen und asynchronen Sitzungen geben.

Wir werden uns in einer ersten Sitzung zu einer Online-Sitzung über Zoom treffen.
Sollten Sie an dem Seminar teilnehmen wollen, schreiben Sie mir bitte eine Email, um die Zugangsdaten zur ersten Sitzung zu erhalten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331311 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P1 (unbenotet)

PNL 331312 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P2 (unbenotet)

PNL 331313 - Seminar aus Modul ERZ-B2-V2 (unbenotet)

83489 S - Soziale Ungleichheiten im postschulischen Bildungsbereich

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstalt	05.11.2020	Matthias Sandau

Kommentar

In diesem Seminar werden anhand aktueller Literatur der Zustand und die Gründe sozialer Ungleichheiten im postschulischen Bildungsbereich (Studium, berufliche Ausbildung und Weiterbildung) tiefergehend untersucht. Nach der Vermittlung theoretischer Grundlagen wird im späteren Verlauf der Forschungsstand postschulischer Bildungsungleichheit betrachtet. Einflüsse der sozialen Herkunft, des Geschlechts oder der ethnischen Herkunft auf Studienentscheidung, Studienverbleib, Ausbildungswahl oder Weiterbildungsbeteiligung sind hierbei von zentraler Bedeutung.

Veranstaltungsform: online + synchron

Literatur

Becker, Rolf (2017): Lehrbuch der Bildungssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Leistungsnachweis

Hausarbeit oder Vortrag mit Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331311 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P1 (unbenotet)

PNL 331312 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P2 (unbenotet)

PNL 331313 - Seminar aus Modul ERZ-B2-V2 (unbenotet)

83509 S - Die pädagogische Gestaltung des Raums in bildungshistorischen und aktuellen Kontexten

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	Online.Veranstalt	02.11.2020	Prof. Dr. Frank Tosch

Literatur

- Jelich, F.-J.; Kemnitz, H. (Hrsg.): Die pädagogische Gestaltung des Raums. Geschichte und Modernität. Bad Heilbrunn 2003.
- Rittelmeyer, Chr.: Schulbauten positiv gestalten. Wie Schüler Farben und Formen erleben. Wiesbaden/Berlin 1994.
- Becker, G.; Bilstein, J.; Liebau, E. (Hrsg.): Räume bilden. Studien zur pädagogischen Topologie und Topographie. Seelze-Velber 1997.
- Liebau, E.; Miller-Kipp, G.; Wulf, Chr. (Hrsg.): Metamorphosen des Raums. Erziehungswissenschaftliche Forschungen zur Chronotopologie. Weinheim 1999.

Leistungsnachweis

3 LP

Lerninhalte

Das Seminar thematisiert bildungshistorische und aktuelle Entwürfe und Praktiken von Raum-Ordnungen, denen pädagogische Funktionen, Intentionen und Wirkungen zugemessen werden.

Nach Annäherungen an den Begriff des pädagogischen Raumes – oft als „dritter Pädagoge“ bezeichnet – aus erziehungswissenschaftlicher und architektonischer Perspektive werden unterschiedliche Entwürfe (der Raum in philanthropischen Konzepten (Wolke, Rochow) und reformpädagogische Modelle (Montessori, Freinet, Petersen, Karsen) diskutiert. Ebenso werden die Raumkonzepte im segregierten öffentlichen Schulwesen (Volksschulbauten, Bauten für das mittlere und höhere Schulwesen) im bildungshistorischen Wandel analysiert.

Im Seminar wird weiterhin nach der pädagogischen Gestaltung von Landschaften sowie Räumen von Kindheit und Jugend gefragt. Fokussiert wird v.a. auf schulische Raumgestaltungen im Kontext von Gesamtschulplanungen und Reformprojekten (Bielefelder Schulprojekte: Laborschule und OS-Kolleg) bzw. im Kontext von Erinnerungsräumen (Museen, Gedenkstätten).

Das Seminar will Grundsätze für die pädagogisch-didaktische Gestaltung des Raumes filtern und fallorientierte Anregungen für seine systematische Nutzung im Unterricht aller Schularten vermitteln.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331314 - Seminar aus Modul ERZ-B2-V3 (unbenotet)

83532 S - Pädagogische Beratung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	02.11.2020	Prof. Dr. Joachim Ludwig

Kommentar

Beratung ist eine Grundform pädagogischen Handelns neben Lehren, Informieren und Präsentieren. Wir finden Beratung überall. Beratungsangebote weiten sich stetig aus: Bildungsberatung, Lernberatung, Eheberatung, Erziehungsberatung, Schwangerschaftsberatung.....beratungsorientierte Bildungsarbeit. Es wird der Frage nachgegangen was Beratung von Lehre unterscheidet und wie beide Handlungsformen verbunden werden können. Dieses Seminar vermittelt theoretische Grundlagen der Beratung und bietet praktische Beratungsübungen an.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331312 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P2 (unbenotet)

83540 S - Forschendes Lernen im Handlungsfeld Kindheit, Jugend, Bildung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	04.11.2020	Dr. Andreas Seidel

Kommentar

Ziel ist es, vermittelt über den eigenen Zugang zu konkreten Einrichtungen berufliche Handlungsfelder im Bereich von Kindheit, Jugend und Bildung und ihre Strukturen, Aufgaben und zentralen Problemstellungen kennen zu lernen. Mittels selbst durchgeführter Erkundungen - auch als Tandem möglich - sollen sich die TeilnehmerInnen Perspektiven für ihre berufliche Tätigkeit und ihr professionelles Selbstverständnis erschließen. An den ausgewählten Einrichtungen vor Ort werden dazu - möglichst arbeitsteilig in Tandems - eine teilnehmende Beobachtung sowie zwei Experteninterviews durchgeführt. Der Zugang zum Arbeitsfeld und die Kontaktnahme mit einer selbst gewählten Einrichtung sind eigenverantwortlich zu leisten. Die Felderkundung schließt mit einer Präsentation und einer schriftlichen Dokumentation ab, die die pädagogisch reflektierte Auswertung der Erkundung unter einer spezifischen Fragestellung zum Gegenstand hat.

Literatur

Chassé, K. A.; von Wensierski, H.-J. (Hrsg.) (2008): Praxisfelder der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. Weinheim u. München.

Leistungsnachweis

- 3 LP
- Präsentation/ Hausarbeit

Bemerkung

Das Seminar wird im online-Modus (Moodle) (synchron 04.11/18.11./27.01./03.02./10.02. und asynchron) durchgeführt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331311 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P1 (unbenotet)

83541 BL - Mit Konflikten erfolgreich umgehen – ein sozialpsychologisches Kommunikations- und Verhaltenstraining							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	EV	Mo	16:15 - 17:15	Einzel	2.31.1.18	02.11.2020	Dr. Andreas Seidel
1	B	Fr	13:00 - 19:00	Einzel	2.31.1.18	20.11.2020	Dr. Andreas Seidel
1	B	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	2.31.1.18	21.11.2020	Dr. Andreas Seidel
1	B	Fr	13:00 - 19:00	Einzel	2.31.1.18	04.12.2020	Dr. Andreas Seidel
1	B	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	2.31.1.18	05.12.2020	Dr. Andreas Seidel

Kommentar

Kommunikation ist die Grundlage jeden Handelns in beruflichen und auch in privaten Situationen. Die Art und Weise, wie wir miteinander reden, entscheidet oft über den Erfolg oder Misserfolg von Gesprächssituationen. Die Grundlagen konstruktiver Kommunikation zu verstehen und anwenden zu können, stellt eine Basis-Kompetenz im Berufsleben dar. Dieses Seminar will an praxisnahen Situationen Methoden und Techniken der Gesprächsführung aufzeigen, um in vielfältigen Begegnungssituationen sicherer und erfolgreicher mit Problemen und Konflikten umgehen zu können. Neben theoretischen Präsentationen wird besonderer Wert auf offene, intensive Gespräche, auf Gruppenarbeit und Erfahrungsaustausch gelegt.

Literatur

- Gordon, T. (1990). Lehrer-Schüler-Konferenz. München.
- Retter, H. (2002). Studienbuch Pädagogische Kommunikation. Bad Heilbrunn.

Leistungsnachweis

- 2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) oder 3 LP
- Referat/ Hausarbeit (benotet)

Bemerkung

Das Seminar wird wegen seines Übungscharakters im Präsenzmodus durchgeführt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331311 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P1 (unbenotet)

83544 S - Rechtsextremismus unter Jugendlichen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	04.11.2020	Prof. Dr. Wilfried Schubarth

Kommentar

Rechtsextremismus und Rechtspopulismus sind eine Bedrohung für die Demokratie. Rechtsextremismus ist zwar kein „Jugendphänomen“, dennoch tritt es unter Jugendlichen, gerade in Ostdeutschland, besonders auffällig in Erscheinung. Während es im ersten Teil des Seminars anhand empirischer Studien um Erscheinungsformen und Erklärungsansätze geht, sollen im zweiten Teil (außer)schulische Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus vorgestellt und diskutiert werden. Schwerpunkte sind auch neue Phänomene wie Hate Speech und der Vergleich mit anderen Extremismen, z. B. Salafismus. Angeleitet vom Dozenten werden von Studierenden didaktisch gut konzipierte Seminargestaltungen erwartet.

Die Veranstaltung findet überwiegend in asynchroner Form statt. Die 2. Sitzung am 11.11. sowie ggf. ein, zwei weitere Sitzungen sollen in synchroner Form stattfinden.

Literatur

- Hasse, J./Rosenthal, G. (Hg.) (2013): Wider die Gleichgültigkeit. Bonn
- Schedler, J. (Hg.) (2019): Rechtsextremismus in Schule, Unterricht und Lehrkräftebildung. Wiesbaden
- Schubarth/W./Stöss, R. (Hg.) (2001): Rechtsextremismus in der BRD. Eine Bilanz. Opladen

Leistungsnachweis

3 bzw.4 (2+2) LP (Referat und Hausarbeit)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331311 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P1 (unbenotet)

83545 S - Prävention und Intervention bei Mobbing							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstalt	02.11.2020	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
2	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	03.11.2020	Dr. Sebastian Wachs
3	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	06.11.2020	Friederike Schulze-Reichelt

Kommentar

In diesem handlungsorientierten Seminar haben die Studierenden die Möglichkeit, an einem Modellseminar zum Thema „Mobbing an Schulen“ teilzunehmen. Auf der Basis aktueller Forschungen wurde ein standardisiertes Curriculum für angehende Lehrkräfte und Fachkräfte entwickelt, das bundesweit erprobt wird. Dieses beinhaltet drei Bereiche: 1) Erkennen von Mobbing, 2) Handeln in Mobbingsituationen und 3) Prävention von Mobbing. Das Seminar ist didaktisch aufbereitet und wird mit Arbeitsmaterialien und konkreten Fallbeispielen unterstützt. Zudem wird es wissenschaftlich evaluiert. Ziel ist es, grundlegende Kompetenzen für den Umgang mit Mobbing an Schulen anzubauen.

Um das Seminar angemessen evaluieren zu können, werden zu drei Messzeitpunkten (vor, während und nach dem Seminar) Daten erhoben (Dauer jew. ca. 45 min.). Die Teilnahme an den Befragungen ist obligatorisch. Nach der Auswertung werden die erhobenen Daten gelöscht. Aufgrund der regelmäßig zu erbringenden Seminaraktivitäten ist die Hausarbeit auf sechs Seiten begrenzt (Leistungsnachweis).

Das Seminar wird vorwiegend im synchronen Veranstaltungsformat mit active-learning Einheiten stattfinden.

Literatur

- Melzer, W. u.a. (Hg.): Handbuch Aggression, Gewalt und Kriminalität. Klinkhardt 2015
- Schubarth, W.: Gewalt und Mobbing an Schulen. Stuttgart 2019
- Wachs, S. u.a.: Mobbing an Schulen. Erkennen, Handeln, Vorbeugen. Stuttgart 2016

Leistungsnachweis

3 LP (Referat/Seminar)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331311 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P1 (unbenotet)

**83548 S - Aufwachsen in heterogenen Lebenswelten und Folgerungen für die pädagogische Praxis**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	03.11.2020	Norman Krause

Kommentar

Um alltags- und ressourcenorientiert auf Entwicklungsaufgaben und Bildungsprozesse von Heranwachsenden eingehen zu können, ist das Wissen um die individuellen Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen in einer pluralistischen und sich stets verändernden Gesellschaft es-sentiell. Insbesondere im Zuge der Inklusion und dem Anspruch gleichberechtigter Teilhabe gewinnt dieser Aspekt für die pädagogische Praxis an Bedeutung. Das Seminar soll Studierenden einen Raum bieten, sich interessengeleitet mit unterschiedlichen lebensweltlichen (Vielfalts) Dimensionen auseinanderzusetzen (z. B. sozioökonomische Bedingungen des Aufwachsens, kulturell und religiös bedingte Normen und Regeln, soziale Rollen und gesellschaftliche Rollenerwartungen, regionale und sozialräumliche Disparitäten etc.) und deren Bedeutung für das pädagogische Handeln zu reflektieren. In Absprache mit dem Dozenten soll dies im Rahmen einer didaktisch konzipierten Seminargestaltung erfolgen.

Literatur

- BMFSFJ (Hrsg.) (2013): 14. Kinder- und Jugendbericht. Berlin: BMFSFJ.
- Calmbach, M./Borgstedt, S./Borchard, I./Thomas, P.M./Flaig, B.B. (2016): Wie ticken Jugendliche? Lebenswelten von Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren in Deutschland. Wiesbaden: Springer.
- Syring, M./Bohl, T./Treptow, R. (Hrsg.) (2016): YOLO - Jugendliche und ihre Lebenswelten verstehen. Weinheim & Basel: Beltz.

Leistungsnachweis

3 bzw. 4 (2+2) LP (Referat/Seminar und Hausarbeit)

Bemerkung

Die Veranstaltung wird aus synchronen und asynchronen Lehrformaten (primär Zoom und Moodle) bestehen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331311 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P1 (unbenotet)

**83550 B - Theorie und Praxis der außerschulischen politischen Jugendbildung**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	EV	Do	16:00 - 18:00	Einzel	2.31.0.18	05.11.2020	Tim Scholz
1	B	Sa	10:00 - 20:00	Einzel	N.N. (ext)	16.01.2021	Tim Scholz
1	B	So	09:00 - 16:00	Einzel	N.N. (ext)	17.01.2021	Tim Scholz

Kommentar

Die Veranstaltung "Theorie und Praxis der außerschulischen politischen Jugendbildung" findet als Blockseminar in der Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein statt. Sie legt den Schwerpunkt auf die Vermittlung des Bildungsverständnisses der außerschulischen Jugendbildung und grundlegender didaktischer Konzepte. Die Konzepte und didaktischen Zugänge sollen dabei nicht nur theoretisch vorgestellt sondern auch praktisch erfahrbar gemacht werden. Darüber hinaus wird ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung auf die Frage der Kooperation außerschulischer Jugendbildung mit Schulen gelegt. Es werden zentrale aktuelle gesellschaftspolitische Herausforderungen der außerschulischen Bildung und verschiedene Handlungsansätze diskutiert: Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit / Rechtsextremismus, Diversitätsbewusste Bildung / Ausgrenzungserfahrungen, Geschlechterreflektierende Pädagogik, Medienpädagogik im digitalen Zeitalter, Gewaltfreie Kommunikation/Umgang mit Konflikten.

Literatur

- Hafenerger, Benno (Hg.) (2011): Handbuch außerschulische Jugendbildung.
- Lösch, Bettina / Thimmel, Andreas (Hg.) (2010): Kritische politische Bildung, Ein Handbuch.
- Mende, Janne / Müller, Stefan (Hg.) (2009): Emanzipation in der politischen Bildung, Theorien - Konzepte – Möglichkeiten

Leistungsnachweis

Leistungspunkte 2/3/4

Bemerkung

Eigenbetrag für die Blockveranstaltung: 25 Euro (Übernachtung und Verpflegung). Die Blockveranstaltung findet vom 16.-17.1.2021 statt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331311 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P1 (unbenotet)

83553 S - Medienbildung in Schule und Unterricht

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 16:00	14t.	Online.Veranstalt	11.11.2020	Ilka Goetz

Kommentar

Nicht erst mit dem Abschluss des „Digitalpakts“ stellt sich die Digitalisierung als eine außerordentliche Herausforderung für die Schule von heute (und morgen) dar. Unbestritten ist die Forderung nach umfangreichen „digitalen“ Kompetenzen der Schüler*innen ebenso wie die Anerkennung der erforderlichen digitalisierungsbezogenen Kompetenzen der (künftigen) Lehrkräfte. An dieser Stelle setzt das Seminar an und bietet einen kreativen, offenen, diskussions- und anregungsreichen Raum für die Auseinandersetzung mit diesem Gegenstand.

Ausgehend von aktuellen Forschungsergebnissen werden Potenziale und Herausforderungen des Lehrens & Lernens mit und über digitale Medien betrachtet. Ausgewählte Fragen der Mediенsozialisation von Kindern und Jugendlichen werden thematisiert, mediendidaktische Aspekte insbesondere hinsichtlich mobiler Endgeräte und des cloudbasierten Arbeitens beleuchtet sowie konkrete Praxisbausteine für die fächerintegrierte Umsetzung des Basiscurriculum Medienbildung entwickelt und diskutiert.

Aktuelle Trends und Herausforderungen der Schulentwicklung werden analysiert und kritisch hinterfragt sowie Perspektiven von Learning Analytics und Künstlicher Intelligenz beleuchtet.

Es handelt sich um eine „kombinierte“ Lehrveranstaltung mit der Möglichkeit für Lehrer*innen im Land Brandenburg, diese als Fortbildung zu besuchen. Die Umsetzung erfolgt in einem Blended-Learning-Format, d.h. für einen Teil der Präsenztermine sind E-Learning-Anteile ausgewiesen.

Hinweis zur Durchführung: Das Seminar wird zu ca. 50 % als synchrone Veranstaltung durchgeführt. Eine Aufzeichnung dieser Sitzungen ist nicht vorgesehen. Für den asynchron zu realisierenden Teil wird es vielfältige Materialien i.V. m. Orientierungsfragen geben.

Literatur

- Moser, Heinz (2019): Einführung in die Medienpädagogik. Aufwachsen im digitalen Zeitalter. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Schaumburg, Heike; Prasse, Doreen (2019): Medien und Schule. Unterrichten mit Whiteboard, Smartphone und Co: UTB (Studientexte Bildungswissenschaft).
- Tulodziecki, Gerhard; Herzog, Bardo; Gafe, Silke (2019): Medienbildung in Schule und Unterricht. Grundlagen und Beispiele. Bad Heilbrunn: Klinkhardt

Leistungsnachweis

2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) oder 3 LP Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331311 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P1 (unbenotet)

83601 S - Programmplanung in der Erwachsenen- und Weiterbildung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstalt	03.11.2020	Galina Burdukova

Kommentar

Jede Erwachsenen- und Weiterbildungseinrichtung soll Kurse, Seminare bzw. ein bestimmtes Bildungsprogramm anbieten. Die für das Programm zuständigen pädagogischen MitarbeiterInnen suchen nach neuen Themen und Dozenten/Dozentinnen, die diese Themen anbieten können. Programmplanende sollen unterschiedliche Interessen abstimmen und stehen vor einer großen Herausforderung, auf eine Vielzahl von Anforderungen zu reagieren, die aufgrund des steigenden marktwirtschaftlichen Drucks, bildungspolitischer Anforderungen, der ausdifferenzierten Bildungsbedarfe und -bedürfnisse etc. immer komplexer werden, sodass sich die Programmplanung im Spannungsfeld bewegt. In diesem Seminar werden wir theoretische Grundlagen sowie einige aktuelle Befunde aus der Programmforschung kennenlernen und eine eigene Programmanalyse durchführen.

Literatur

- Fleige, M., Gieseke, W., von Hippel, A., Käpplinger, B., Robak, S. Programm- und Angebotsentwicklung in der Erwachsenen- und Weiterbildung. Bielefeld: wbv.
- Gieseke, W. (2008). Programmplanungshandels als Angleichungshandeln. In W. Gieseke (Hrsg.), Institutionelle Innensichten (S. 189-211). Bielefeld: W. Bertelsmann.
- Hippel, A. von (2017): Theoretische Perspektiven auf Programmplanung in der Erwachsenenbildung. Eine Systematisierung von Programmplanungsmodellen für Forschung und Praxis. In: Zeitschrift für Weiterbildungsforschung - Report, 40, S. 199-209 / Published online: 14. August 2017 / DOI 10.1007/s40955-017-0090-4.)
- Hippel, A. v. & Röbel, T. (2016). Funktionen als akteursabhängige Zuschreibungen in der Programmplanung betrieblicher Weiterbildung. Zeitschrift für Weiterbildungsforschung – Report, 39 (1), 61-81. Verfügbar unter: <https://www.die-bonn.de/zfw/12016/betriebliche-weiterbildung-01.pdf>
- Nolda, S. (2018). Programmanalyse in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung – Methoden und Forschungen. In R. Tippelt, A. von Hippel. *Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung* . Band 1. 6., Auflage, S. 433-449. Springer VS: Wiesbaden.

Leistungsnachweis

3 LPs

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331312 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P2 (unbenotet)

83607 S - Durch das kulturelle Fenster. Lehren und Lernen im (inter-)kulturellem Zwischenraum

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	04.11.2020	Jessica Schulz

Kommentar

In diesem Seminar soll der Begriff der (inter-) kulturellen Bildung in Bezug auf verschiedene kommunikative und handlungsorientierte Didaktiken und Methoden untersucht werden. Ein Fokus liegt dabei auf der eigenen Wahrnehmung.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331312 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P2 (unbenotet)

83611 S - Prinzip Lernreise: 'Gute Schulen' in Deutschland							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	EV	Mi	16:00 - 20:00	Einzel	Online.Veranstalt	04.11.2020	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
Mittwoch (UP 1)							
1	B	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
Reisezeitraum							
1	B	N.N.	N.N.	BlockSa	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
Nachbereitungswochenende							
1	B	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
1	B	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
1	B	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
1	B	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
1	B	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
1	B	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
2	EV	Mi	16:00 - 20:00	Einzel	Online.Veranstalt	04.11.2020	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
2	B	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
Donnerstag (UP 2)							
2	B	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
Reisezeitraum							
2	B	N.N.	N.N.	BlockSaSo	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
Nachbereitungswochenende							
2	B	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
2	B	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
2	B	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
2	B	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
2	B	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth

Kommentar

Was kennzeichnet eine gute Schule? Und nach welchen Kriterien messen angehende Lehrkräfte eine Schule, nach welchen die Wissenschaft und Schulverbände? Die Beantwortung dieser Fragen stellen den Kern des Seminars „Digitale Lernreise: 'Gute Schulen' in Deutschland“ dar. Das Seminar orientiert sich hierbei an dem bereits mehrfach durchgeföhrten Prinzip Lernreise, und wird entsprechend der aktuellen Lage, und den damit einhergehenden Bedürfnissen einer vornehmend digitalen Lehre weiterentwickelt. Im Rahmen des Seminars werden ausgezeichnete Schulen in Deutschland auf einer selbstorganisierten, voraussichtlich digitalen, „Lernreise“ besucht. Im Vorfeld werden Kriterien und Bewertungssysteme für erfolgreiche Schulen kennengelernt, entwickelt und hinterfragt. Diese werden schließlich im Rahmen von unterschiedlichen digitalen Formaten angewandt und durch entsprechende Beobachtungen pädagogischer Praxis sowie Gespräche mit AkteurInnen abgeglichen. Die gewonnenen Erkenntnisse werden aufbereitet und zu aktuellen schulpädagogischen Diskursen in Bezug gesetzt. Es geht um einen ganzheitlichen und analytischen Blick auf Einzelschulen mit ihren jeweiligen inneren Strukturen und äußerem Einflüssen. Dabei besteht die Chance, von positiven Vorbildern zu lernen, inspirierende Persönlichkeiten kennenzulernen sowie die Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung von Schule zu erörtern. Hierbei steht noch nicht fest, welche Schulen in welchem Format 'bereit' werden können. Eine begründete Schulauswahl zu treffen und sich festzulegen, ist Teil des gemeinsamen Planungsprozesses der Studierenden. Demnach ist ein hohes Maß an Eigenständigkeit und Engagement für das Projekt erforderlich. Aufgrund der Kooperation mit außeruniversitären PartnerInnen und der Eigenverantwortlichkeit der Gruppe wünschen sich die SeminarleiterInnen eine verbindliche Mitarbeit aller Teilnehmenden.

Anmerkung : Das Seminar wird in Kooperation mit der studentischen Initiative Kreidesaub e.V. durchgeführt. Bitte haben Sie Verständnis, dass durch die Involvierung unterschiedlicher AkteurInnen alle Angaben zur Zeit und Durchführung bis zur ersten Sitzung nur unter Vorbehalt getroffen werden können. Die konkreten Termine und Seminarbedingungen werden in der ersten Seminarsitzung am 04.11. von 16 bis 20 Uhr vorgestellt.

Literatur

- Helmut Fend (2008) Die Mesoebene: Schulen als korporative Akteure im lokalen Umfeld - Schulentwicklung als schulpädagogisches Programm aus Schule gestalten - Systemsteuerung, Schulentwicklung und Unterrichtsqualität, Wiesbaden, S. 145-159
- Johannes Bellmann: Choice Policies - Selektion, Segregation und Distinktion im Rahmen von Bildungsmaerkten aus Begabtenförderung an Gymnasien: Entwicklungen, Befunde, Perspektiven (2008): 249-270.
- Hilbert Meyer (2004): Guter Unterricht an guten Schulen? Überlegungen zur Organisationspaedagogik aus Vereinigung Deutscher Landerziehungsheime (Hrsg.): Ganztagschulen und mehr: Landerziehungsheime - Dokumentation der 3. großen Mitarbeitertagung vom 4.-6.11.2004 in Jena, S. 92-126
- Georg Breidenstein (2012): Ethnographisches Beobachten aus H. de Boer und S. Reh (Hrsg.), Beobachtung in der Schule - Beobachten lernen, VS Verlag für Sozialwissenschaften. Springer Fachmedien, Wiesbaden.

Leistungsnachweis

3 LP (Referat und schriftliche Arbeit)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331311 - Seminar aus Modul ERZ-B2-P1 (unbenotet)

ERZ-B2-V1 - Vertiefende Empirische Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft (Vertiefung I)

83026 S - Grundlagen der Datenanalyse mit R

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
2	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	Online.Veranstalt	03.11.2020	Gesine Fuchs

Kommentar

Das Seminar führt in die Grundlagen der Datenaufbereitung, -auswertung, -interpretation und -kommunikation ein. Statistische Verfahren und Konzepte besprechen wir anhand von Beispielen aus der empirischen Bildungsforschung. Zur Datenanalyse verwenden wir das Statistikprogramm R. Es ist empfehlenswert, wenn die Vorlesung „Einführung in die Statistik für Humanwissenschaftler“ (Prof. Schwarz) oder „Einführung in die Statistik“ (Prof. Brunner) mit Erfolg besucht wurde.

Leistungsnachweis

3 LP

Bemerkung

Die Veranstaltung wird im Onlineformat stattfinden. Für die Arbeit im Seminar ist es unbedingt notwendig, das frei verfügbare, kostenlose Statistikprogramm R sowie die zugehörige Benutzer*innenoberfläche RStudio auf Ihrem eigenen Computer zu installieren. Es werden keine Vorkenntnisse mit diesem Computerprogramm vorausgesetzt. Hilfestellungen zur Installation werden im Moodle-Kurs gegeben. Wenn Sie sich in PULS für dieses Seminar angemeldet haben, werden Sie am 29. Oktober - nach der Zulassung in PULS - automatisch zum Moodle-Kurs hinzugefügt. Bei Fragen zur Anmeldung können Sie sich per E-Mail an unsere wissenschaftliche Hilfskraft, Sarah Grünthal (gruenthal@uni-potsdam.de) wenden.

Das Seminar ist als asynchrones Online-Lehrformat konzipiert.

Der CIP-Computer-Pool 2.24.1.78/79 sollte am Anfang des Semesters wieder geöffnet sein. Falls Sie an den Rechnern arbeiten wollen, benötigen Sie einen individuellen Nutzer-Account. Ein solcher Nutzer-Account ist im Vorfeld zu beantragen, da sonst kein Zugriff auf die PCs im Pool besteht. Antragsformulare sind online verfügbar unter: <https://www.uni-potsdam.de/de/erziehungswissenschaft/verschiedenes/cip-pool.html> oder bei der Pool-Leitung (Hr. E. Silva Cousino, Raum 2.24.1.76) erhältlich. Einzureichen sind die ausgefüllten Nutzeranträge ebenfalls bei Herrn E. Silva Cousino (cousino@uni-potsdam.de) per E-Mail in pdf- oder Bild-Format. Nutzen Sie hierfür bitte ihre E-Mailadresse der Universität Potsdam.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330511 - Datenauswertung und -interpretation (unbenotet)

83027 S - Messinstrumente: Konstruktion, Testtheorie und Anwendung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	04.11.2020	Andrea Hasl
2	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	05.11.2020	Julia Kretschmann

Kommentar

Das Seminar führt in die Grundlagen zur Konstruktion und Anwendung von Messinstrumenten (insbesondere Leistungstests und Fragebogen) ein. Hierfür werden auch die Grundlagen der klassischen Testtheorie erarbeitet. Testtheoretische Analysen werden mit dem R-Paket psych durchgeführt.

Für dieses Seminar sind grundlegende Statistikkenntnisse vorteilhaft. Zusätzlich sollten Sie bereits den Kurs „Grundlagen der Datenanalyse in R“ belegt haben bzw. ihn zumindest parallel belegen, da die Arbeit mit dem Programm R notwendig für das Bestehen des Seminars ist.

Das Seminar findet online über zoom statt.

Leistungsnachweis

3 LP

Bemerkung

Lehrformat: Online, synchron (zoom)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330512 - Messinstrumente: Konstruktion, Testtheorie und Anwendung (unbenotet)

ERZ-B2-V2 - Gesellschaftliche Dimensionen von Bildung (Vertiefung II)							
83196 V - Bildungsstruktur Deutschlands							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	Online.Veranstalt	02.11.2020	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach

Kommentar

Um verlässliche Aussagen über die Bildungsstruktur einer Bevölkerung, den individuellen Bildungserwerb sowie die Besonderheit der nationalen Bildungsorganisationen in einem internationalen Kontext tätigen zu können, ist es sinnvoll langfristige Entwicklungen und Zusammenhänge jenseits parteipolitischer Äußerungen, die immer wieder in aufgeregter Form in 4-jahres Abschnitten geäußert werden, zu erfassen. Diese langfristige Entwicklung wird in den Bildungswissenschaften durch die Analyse der Bildungsstruktur einer Gesellschaft vorgenommen. Mit ihrer Hilfe werden Informationen zur Verfügung gestellt, die der Entwicklung bildungspolitischer Programme sowie der Verfassung rechtsstaatlich fundierter Gesetze dienen. Die rationale Evaluation des Bildungserwerbs vom Kinde bis zum jungen Erwachsenen und der Organisation des Bildungssystems setzt solide Informationen über die Wirkung von Bildungsinstitutionen, die Handlungen von Eltern und die soziale Lage bestimmter gesellschaftlicher Zielgruppen voraus. Solche Informationen werden durch Analysen der Bildungsstruktur gewonnen und durch das System von Bildungsindikatoren zur Verfügung gestellt.

Die Vermittlung derartiger Kenntnisse ist Ziel dieser Veranstaltung. Die Veranstaltung ist als Überblicksvorlesung organisiert und am Ende der Veranstaltung wird als Leistungserfassungsprozess eine Klausur angeboten. Literatur und Power-Point Charts wird in der Veranstaltung pro Sitzung auf der Onlineplattform "Moodle" bereitgestellt.

Literatur

Wird in der 1. Sitzung angegeben.

Leistungsnachweis

Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 330611 - Gesellschaftliche Dimension von Bildung (unbenotet)

83197 S - Begleitseminar zur Vorlesung Bildungsstruktur Deutschlands							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	02.11.2020	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach

Kommentar

Begleitseminar zur Vorlesung Bildungsstruktur Deutschlands

Literatur

Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Essays

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 330611 - Gesellschaftliche Dimension von Bildung (unbenotet)

PNL 330612 - Seminar (unbenotet)

PNL 330613 - Seminar (unbenotet)

83198 S - International educational expansion, or: The Upgrading of the Population and the Consequences							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	05.11.2020	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach

Kommentar

Only 150 years ago, people were able to get a job in the labor market, only asking for work. For most of the people work was a question of labor demand. If a worker was needed, the pure workforce was sufficient to carry out the activity. Collected experience, personal reference letter or family references were helpful and increased the likelihood of getting a job. But, basically no formal training or conformed certificate was necessary to enter the workforce. This has changed drastically in the course of educational expansion: Today, young people must have passed different qualification levels from school level to vocational training or tertiary level and it is required to show different levels of qualification by official certificates. Hence, nowadays credentials have become the gatekeeper to getting a job. The modern 'Schooled Society' (Baker 2014) is based on the principle that credentials are necessary to enter qualified positions, wherefore a continuously increasing number of occupations require formal education.

Over the last 150 years, the educational level of the population increased in almost all countries. Never before, were this many people so highly educated, and never before, families spend so much money to get their children educated. David Baker (2014) called this development "the education revolution". Over 4 family generations only, education has become a universal feature for all children.

However, up to now social inequality in educational attainment remains in all societies. Either the access to school and to different school levels or the educational outcomes measured by grades, competencies or credentials follow country specific tracks of social inequality. But why can this be the case when the upgrading, understood as the "big picture" of the educational development in the last 150 years is just an ongoing process?

In this seminar, we explore the worldwide development of the upgrading of the population. We ask, what kind of consequences arise out of this development for families and the education of their children.

Literatur

- Baker, David P. (2014): *The Schooled Society*. Stanford: Stanford University Press.
- Bray, Mark, Bob Adamson & Mark Mason (eds.) (2014): 2nd edition. CERC Hong Kong: Springer.
- Breen, Richard & John H. Goldthorpe (1997): Explaining educational differentials: Towards a formal rational action theory. 9(3): 275-305.
- Hadjar, Andreas & Rolf Becker [Hrsg.] (2009): Wiesbaden: VS Verlag.
- Lucas, Samuel R. & Delma Byrne (2017): Effectively Maintained Inequality in Education: An Introduction. 61(1): 3-7.
- Mori, Izumi & David Baker (2010): The Origin of Universal Shadow Education - What the supplemental Education Phenomenon tells us about the postmodern Institution of Education. (11): 36-48.

Leistungsnachweis

- presentation (case study): 2 LP
- portfolio: 4 LP
- essay: 1 LP

Bemerkung

The seminar will be held in English.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL	330611 - Gesellschaftliche Dimension von Bildung (unbenotet)
PNL	330612 - Seminar (unbenotet)
PNL	330613 - Seminar (unbenotet)

83486 S - Sozialwissenschaftliche Bildungstheorie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	03.11.2020	Jana Jung

Kommentar

Sozialwissenschaftliche Bildungsforschung versucht Bezüge zwischen verschiedenen Forschungsgebieten herzustellen und mit Hilfe dieser den langfristigen Bildungsverlauf und -erfolg von Individuen zu erklären. Neben Bereichen der Bildungssozioologie, Politikwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften werden auch erziehungswissenschaftliche Aspekte in diesem Forschungsbereich integriert.

In dem Seminar werden aktuelle Themen und Fragen der empirischen Bildungsforschung diskutiert. Dazu zählt die Rolle und Funktion der Schule und Fragen der Heterogenität in der heutigen Gesellschaft. Wir werden uns damit auseinandersetzen, was Bildung eigentlich ist und uns die gängigen Theorien der empirischen Bildungsforschung erarbeiten. Eine Bereitschaft zum intensiven Lesen von Grundlagentexten und die anschließende Diskussion im Seminar muss mitgebracht werden.

Bemerkung

Das Seminar findet als Online-Seminar statt. Es wird ein Wechsel zwischen synchronen und asynchronen Sitzungen geben. Wir werden uns in einer ersten Sitzung zu einer Online-Sitzung über Zoom treffen. Sollten Sie an dem Seminar teilnehmen wollen, schreiben Sie mir bitte eine Email, um die Zugangsdaten zur ersten Sitzung zu erhalten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL	330611 - Gesellschaftliche Dimension von Bildung (unbenotet)
PNL	330612 - Seminar (unbenotet)
PNL	330613 - Seminar (unbenotet)

83487 S - Was ist der Wert von Bildung - Eine kritische Einführung in die Bildungsökonomie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	Fr	10:00 - 12:00	Einzel	2.31.0.18	06.11.2020	Hartwig Hümme
Erste Sitzung							
1	B	Fr	12:00 - 14:00	Einzel	2.31.0.18	06.11.2020	Hartwig Hümme
Letzte Sitzung							
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	13.11.2020	Hartwig Hümme

Kommentar

In diesem Seminar wird der Frage nachgegangen, welche Bedeutung Bildung für die Gesellschaft und das Individuum hat und welchem Wandel diese unterlag und immer noch unterliegt. Den häufig ist von einem Trend zur Ökonomisierung von Bildung zu lesen. Aber was hat es damit auf sich? Um dies zu beantworten, beschäftigen wir uns mit verschiedenen Theorien und Diskursen innerhalb der Sozialwissenschaften. Dies geschieht zum Teil auf Grundlage der Kontroversen rund um die Pisa-Studie.

Dieses Seminar wird als Hybridveranstaltung durchgeführt, d. h. für das erste Seminar am 06.11.2020 und das letzte Seminar am 12.02.2021 wird sich am Standort in Golm getroffen. Dieses geschieht natürlich unter Einhaltung der Corona-Hygienevorschriften und die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist nicht verpflichtend.

Aufklärung: Aktuell haben wir die **Freiheit**, ein Präsenzseminar durchzuführen und es wäre positiv, wenn wir uns persönlich kennenlernen könnten. Sollte uns diese aber genommen werden oder die eigene **Verunsicherung** dagegen spricht, so wird die Einführungsveranstaltung synchron über Zoom abgehalten.

Hauptaufgabe ist es, nach der Einführungsveranstaltung in Gruppen von drei bis vier Studierenden semesterbegleitend ein Positionspapier anzufertigen. Die anderen Seminareinheiten werden abwechselnd synchron mit Zoom oder asynchron anhand von zu erledigenden Aufgaben durchgeführt.

Aufkommende Fragen werden gerne per E-Mail beantwortet. E-Mail: huemme@uni-potsdam.de. Nach Absprache ist dies auch über Zoom oder Telefon möglich.

Unter folgenden Link kommt ihr zu Moodle-Kurs für das Seminar (<https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=25258>). Dort habt ihr die Möglichkeit euch vorab den Seminarplan herunterzuladen. Für die Positionspapiere existiert ein zweiter Moodle-Kurs. Zugriff zu diesem, erhaltet ihr nach der Einführungsveranstaltung am 06.11.2020.

Verwendet werden für dieses Seminar Onlinetools wie z. B. Zoom, Kahoot, Moodle, Padlet, Mindmeister usw.

Literatur

- Baumert, J.; Tillmann, K.-J. (Hrsg) (2016): Empirische Bildungsforschung – Der kritische Blick und die Antwort auf die Kritiker. ZIE Sonderheft 31. Wiesbaden.
- Weiß, Manfred (2008): Stichwort: Bildungsökonomie. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft. July 2008, Volume 11, Issue 2.
- Hummelsheim, S.; Timmermann, D. (2010): Humankapital und Bildungsrendite – Die Perspektive der Wirtschaftswissenschaften. In: Barz, H. (Hrsg.): Handbuch Bildungsfinanzierung, S.123-133. Wiesbaden.
- Höhne, Thomas (2015): Ökonomisierung und Bildung – Zu den Formen ökonomischer Rationalisierung im Feld der Bildung. Wiesbaden.

Leistungsnachweis

Präsentation und Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL	330611 - Gesellschaftliche Dimension von Bildung (unbenotet)
PNL	330612 - Seminar (unbenotet)
PNL	330613 - Seminar (unbenotet)

83488 S - Bildung und Familie – Von der bürgerlichen Kleinfamilie zur Singlegesellschaft?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstalt	03.11.2020	Jana Jung
1	B	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	Online.Veranstalt	29.01.2021	Jana Jung
1	B	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	Online.Veranstalt	05.02.2021	Jana Jung

Kommentar

Im Zuge der Bildungsexpansion ist es zu einem gestiegenen Bildungsniveau, einer längeren Ausbildungsdauer sowie einer höheren Erwerbsbeteiligung der Frauen gekommen. Diese Veränderungen beeinflussen auch die partnerschaftlichen und familialen Lebensformen, was durch sinkende Fertilitäts- und Heiratsraten, den Anstieg nichtehelicher Lebensformen sowie steigende Scheidungsraten sichtbar wird. Während sich in den 50er und 60er Jahren die bürgerliche Kleinfamilie als nahezu universelles Ehe- und Familienmodell durchgesetzt hat, ist Partnerschaft und Familie seit Mitte der 60er Jahre einem Wandlungsprozess unterworfen. Immer mehr Menschen leben in alternativen Lebensformen, wobei vor allem durch die Zunahme von Einpersonenhaushalten der Trend einer sich entwickelnden „Single-Gesellschaft“ abgeleitet wird.

Im Seminar werden wir uns diese Entwicklungen, die theoretischen Erklärungsansätzen sowie aktuelle Befunde erarbeiten und diskutieren. Neben der Frage nach der Bedeutung von Bildungsressourcen für partnerschaftliche und familiale Entscheidungen, werden wir beleuchten, wie das Bildungssystem als Heiratsmarkt fungiert und welche Rolle dies für die Produktion und Reproduktion sozialer Ungleichheiten hat.

Bemerkung

Wöchentliche Veranstaltung bis einschließlich 15.12.2020, danach zwei Blockveranstaltung .

Das Seminar findet als Online-Seminar statt. Es wird ein Wechsel zwischen synchronen und asynchronen Sitzungen geben. Wir werden uns in einer ersten Sitzung zu einer Online-Sitzung über Zoom treffen.

Sollten Sie an dem Seminar teilnehmen wollen, schreiben Sie mir bitte eine Email, um die Zugangsdaten zur ersten Sitzung zu erhalten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL	330611 - Gesellschaftliche Dimension von Bildung (unbenotet)
PNL	330612 - Seminar (unbenotet)
PNL	330613 - Seminar (unbenotet)

83489 S - Soziale Ungleichheiten im postschulischen Bildungsbereich

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstalt	05.11.2020	Matthias Sandau

Kommentar

In diesem Seminar werden anhand aktueller Literatur der Zustand und die Gründe sozialer Ungleichheiten im postschulischen Bildungsbereich (Studium, berufliche Ausbildung und Weiterbildung) tiefergehend untersucht. Nach der Vermittlung theoretischer Grundlagen wird im späteren Verlauf der Forschungsstand postschulischer Bildungsungleichheit betrachtet. Einflüsse der sozialen Herkunft, des Geschlechts oder der ethnischen Herkunft auf Studienentscheidung, Studienverbleib, Ausbildungswahl oder Weiterbildungsbeteiligung sind hierbei von zentraler Bedeutung.

Veranstaltungsform: online + synchron

Literatur

Becker, Rolf (2017): Lehrbuch der Bildungssoziologie. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Leistungsnachweis

Hausarbeit oder Vortrag mit Ausarbeitung

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL	330611 - Gesellschaftliche Dimension von Bildung (unbenotet)
PNL	330612 - Seminar (unbenotet)
PNL	330613 - Seminar (unbenotet)

ERZ-B2-V3 - Historische Dimensionen von Bildung (Vertiefung III)**83483 S - Fotografien als Quellen der Bildungsgeschichte im 20. Jahrhundert**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	2.31.0.18	03.11.2020	Dr. Jörg-Werner Link

Kommentar

Als Quellen für bildungshistorische Fragestellungen werden Fotografien seit einigen Jahren verstärkt genutzt. Solche visuellen Überlieferungen ermöglichen uns Blicke auf historische Erziehungsverhältnisse, die schriftliche Quellen nicht unbedingt eröffnen. In Fotos können sich zum Beispiel der Wandel von Lehrer-Schüler- oder Familienbeziehungen oder auch das Kinderbild in unterschiedlichen Gesellschaften mit völlig anderen pädagogischen Dimensionen präsentieren als in schriftlichen Quellen. Jugendliche Selbstdarstellung lässt sich mit Fotografien ebenso untersuchen wie etwa die materiale Ausstattung von Schulunterricht. Für die wissenschaftliche Analyse und Interpretation von Fotografien wurden inzwischen auch Methoden entwickelt. Im Seminar erhalten die Teilnehmer die Gelegenheit, Methoden der Fotoanalyse kennen zu lernen und an ausgewählten Beispielen einzuüben. Historische Bild- bzw. Fotodatenbanken werden ebenso Gegenstand des Seminars sein.

Literatur

Mietzner, Ulrike; Pilarczyk, Ulrike: Methoden der Fotografieanalyse. In: Yvonne Ehrenspeck und Burkhard Schäffer (Hg.): Film- und Fotoanalyse in der Erziehungswissenschaft. Ein Handbuch. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2003, S. 19–36.

Pilarczyk, Ulrike / Mietzner, Ulrike: Das reflektierte Bild. Die seriell-ikonografische Fotoanalyse in den Erziehungs- und Sozialwissenschaften. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, 2005. http://www.pedocs.de/frontdoor.php?source_opus=2666&la=de

Pilarczyk, Ulrike: Fotografie als Quelle erziehungswissenschaftlicher Forschung. In: Barbara u.a. Frieberthäuser (Hrsg.): Bild und Text. Methoden und Methodologien visueller Sozialforschung in der Erziehungswissenschaft. Opladen: Budrich, 2007, S. 217–237.

Pilarczyk, Ulrike: Qualitative Bildforschung. In: Klaus-Peter Horn, Heidemarie Kemnitz, Winfried Marotzki und Uwe Sandfuchs (Hrsg.): Klinkhardt Lexikon Erziehungswissenschaft (KLE), Bd. 3. Bad Heilbrunn 2012, S. 54–56.

Schmitt, Hanno / Tosch, Frank / Link, Jörg-W. (Hrsg.): Bilder als Quellen der Erziehungsgeschichte. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt, 1997.

Schulze, Theodor: Bildinterpretation in der Erziehungswissenschaft. Im Gedenken an Klaus Mollenhauer. In: Barbara Frieberthäuser, Heike Boller und Sophia Richter (Hrsg.): Handbuch qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. 3. Aufl. Weinheim: Juventa-Verl, 2010, S. 529–546.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	330711 - Historische Dimensionen von Bildung (unbenotet)
-----	--

83509 S - Die pädagogische Gestaltung des Raums in bildungshistorischen und aktuellen Kontexten

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	Online.Veranstalt	02.11.2020	Prof. Dr. Frank Tosch

Literatur

- Jelich, F.-J.; Kemnitz, H. (Hrsg.): Die pädagogische Gestaltung des Raums. Geschichte und Modernität. Bad Heilbrunn 2003.
- Rittelmeyer, Chr.: Schulbauten positiv gestalten. Wie Schüler Farben und Formen erleben. Wiesbaden/Berlin 1994.
- Becker, G.; Bilstein, J.; Liebau, E. (Hrsg.): Räume bilden. Studien zur pädagogischen Topologie und Topographie. Seelze-Velber 1997.
- Liebau, E.; Miller-Kipp, G.; Wulf, Chr. (Hrsg.): Metamorphosen des Raums. Erziehungswissenschaftliche Forschungen zur Chronotopologie. Weinheim 1999.

Leistungsnachweis

3 LP

Lerninhalte

Das Seminar thematisiert bildungshistorische und aktuelle Entwürfe und Praktiken von Raum-Ordnungen, denen pädagogische Funktionen, Intentionen und Wirkungen zugemessen werden.

Nach Annäherungen an den Begriff des pädagogischen Raumes – oft als ‚dritter Pädagoge‘ bezeichnet – aus erziehungswissenschaftlicher und architektonischer Perspektive werden unterschiedliche Entwürfe (der Raum in philanthropischen Konzepten (Wolke, Rochow) und reformpädagogische Modelle (Montessori, Freinet, Petersen, Karsen) diskutiert. Ebenso werden die Raumkonzepte im segregierten öffentlichen Schulwesen (Volksschulbauten, Bauten für das mittlere und höhere Schulwesen) im bildungshistorischen Wandel analysiert.

Im Seminar wird weiterhin nach der pädagogischen Gestaltung von Landschaften sowie Räumen von Kindheit und Jugend gefragt. Fokussiert wird v.a. auf schulische Raumgestaltungen im Kontext von Gesamtschulplanungen und Reformprojekten (Bielefelder Schulprojekte: Laborschule und OS-Kolleg) bzw. im Kontext von Erinnerungsräumen (Museen, Gedenkstätten).

Das Seminar will Grundsätze für die pädagogisch-didaktische Gestaltung des Raumes filtern und fallorientierte Anregungen für seine systematische Nutzung im Unterricht aller Schularten vermitteln.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330711 - Historische Dimensionen von Bildung (unbenotet)

ERZ-B2-P1 - Schwerpunkt Kindheit und Jugend (Profilierung I)

83540 S - Forschendes Lernen im Handlungsfeld Kindheit, Jugend, Bildung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	04.11.2020	Dr. Andreas Seidel

Kommentar

Ziel ist es, vermittelt über den eigenen Zugang zu konkreten Einrichtungen berufliche Handlungsfelder im Bereich von Kindheit, Jugend und Bildung und ihre Strukturen, Aufgaben und zentralen Problemstellungen kennen zu lernen. Mittels selbst durchgeführter Erkundungen - auch als Tandem möglich - sollen sich die TeilnehmerInnen Perspektiven für ihre berufliche Tätigkeit und ihr professionelles Selbstverständnis erschließen. An den ausgewählten Einrichtungen vor Ort werden dazu - möglichst arbeitsteilig in Tandems - eine teilnehmende Beobachtung sowie zwei Experteninterviews durchgeführt. Der Zugang zum Arbeitsfeld und die Kontaktnahme mit einer selbst gewählten Einrichtung sind eigenverantwortlich zu leisten. Die Felderkundung schließt mit einer Präsentation und einer schriftlichen Dokumentation ab, die die pädagogisch reflektierte Auswertung der Erkundung unter einer spezifischen Fragestellung zum Gegenstand hat.

Literatur

Chassé, K. A.; von Wensierski, H.-J. (Hrsg.) (2008): Praxisfelder der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. Weinheim u. München.

Leistungsnachweis

- 3 LP
- Präsentation/ Hausarbeit

Bemerkung

Das Seminar wird im online-Modus (Moodle) (synchron 04.11/18.11./27.01./03.02./10.02. und asynchron) durchgeführt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330812 - Seminar (unbenotet)

PNL 330813 - Seminar (unbenotet)

83541 BL - Mit Konflikten erfolgreich umgehen – ein sozialpsychologisches Kommunikations- und Verhaltenstraining

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	EV	Mo	16:15 - 17:15	Einzel	2.31.1.18	02.11.2020	Dr. Andreas Seidel
1	B	Fr	13:00 - 19:00	Einzel	2.31.1.18	20.11.2020	Dr. Andreas Seidel
1	B	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	2.31.1.18	21.11.2020	Dr. Andreas Seidel
1	B	Fr	13:00 - 19:00	Einzel	2.31.1.18	04.12.2020	Dr. Andreas Seidel
1	B	Sa	09:00 - 16:00	Einzel	2.31.1.18	05.12.2020	Dr. Andreas Seidel

Kommentar

Kommunikation ist die Grundlage jeden Handelns in beruflichen und auch in privaten Situationen. Die Art und Weise, wie wir miteinander reden, entscheidet oft über den Erfolg oder Misserfolg von Gesprächssituationen. Die Grundlagen konstruktiver Kommunikation zu verstehen und anwenden zu können, stellt eine Basis-Kompetenz im Berufsleben dar. Dieses Seminar will an praxisnahen Situationen Methoden und Techniken der Gesprächsführung aufzeigen, um in vielfältigen Begegnungssituationen sicherer und erfolgreicher mit Problemen und Konflikten umgehen zu können. Neben theoretischen Präsentationen wird besonderer Wert auf offene, intensive Gespräche, auf Gruppenarbeit und Erfahrungsaustausch gelegt.

Literatur

- Gordon, T. (1990). Lehrer-Schüler-Konferenz. München.
- Retter, H. (2002). Studienbuch Pädagogische Kommunikation. Bad Heilbrunn.

Leistungsnachweis

- 2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) oder 3 LP
- Referat/ Hausarbeit (benötigt)

Bemerkung

Das Seminar wird wegen seines Übungscharakters im Präsenzmodus durchgeführt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330812 - Seminar (unbenotet)

PNL 330813 - Seminar (unbenotet)

83544 S - Rechtsextremismus unter Jugendlichen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	04.11.2020	Prof. Dr. Wilfried Schubarth

Kommentar

Rechtsextremismus und Rechtspopulismus sind eine Bedrohung für die Demokratie. Rechtsextremismus ist zwar kein „Jugendphänomen“, dennoch tritt es unter Jugendlichen, gerade in Ostdeutschland, besonders auffällig in Erscheinung. Während es im ersten Teil des Seminars anhand empirischer Studien um Erscheinungsformen und Erklärungsansätze geht, sollen im zweiten Teil (außer)schulische Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus vorgestellt und diskutiert werden. Schwerpunkte sind auch neue Phänomene wie Hate Speech und der Vergleich mit anderen Extremen, z. B. Salafismus. Angeleitet vom Dozenten werden von Studierenden didaktisch gut konzipierte Seminargestaltungen erwartet.

Die Veranstaltung findet überwiegend in asynchroner Form statt. Die 2. Sitzung am 11.11. sowie ggf. ein, zwei weitere Sitzungen sollen in synchroner Form stattfinden.

Literatur

- Hasse, J./Rosenthal, G. (Hg.) (2013): Wider die Gleichgültigkeit. Bonn
- Schedler, J. (Hg.) (2019): Rechtsextremismus in Schule, Unterricht und Lehrkräftebildung. Wiesbaden
- Schubarth/W./Stöss, R. (Hg.) (2001): Rechtsextremismus in der BRD. Eine Bilanz. Opladen

Leistungsnachweis

3 bzw.4 (2+2) LP (Referat und Hausarbeit)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330812 - Seminar (unbenotet)

PNL 330813 - Seminar (unbenotet)

83545 S - Prävention und Intervention bei Mobbing

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstalt	02.11.2020	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
2	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	03.11.2020	Dr. Sebastian Wachs
3	S	Fr	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	06.11.2020	Friederike Schulze-Reichelt

Kommentar

In diesem handlungsorientierten Seminar haben die Studierenden die Möglichkeit, an einem Modellseminar zum Thema „Mobbing an Schulen“ teilzunehmen. Auf der Basis aktueller Forschungen wurde ein standardisiertes Curriculum für angehende Lehrkräfte und Fachkräfte entwickelt, das bundesweit erprobt wird. Dieses beinhaltet drei Bereiche: 1) Erkennen von Mobbing, 2) Handeln in Mobbingsituationen und 3) Prävention von Mobbing. Das Seminar ist didaktisch aufbereitet und wird mit Arbeitsmaterialien und konkreten Fallbeispielen unterstützt. Zudem wird es wissenschaftlich evaluiert. Ziel ist es, grundlegende Kompetenzen für den Umgang mit Mobbing an Schulen anzubauen.

Um das Seminar angemessen evaluieren zu können, werden zu drei Messzeitpunkten (vor, während und nach dem Seminar) Daten erhoben (Dauer jew. ca. 45 min.). Die Teilnahme an den Befragungen ist obligatorisch. Nach der Auswertung werden die erhobenen Daten gelöscht. Aufgrund der regelmäßig zu erbringenden Seminaraktivitäten ist die Hausarbeit auf sechs Seiten begrenzt (Leistungsnachweis).

Das Seminar wird vorwiegend im synchronen Veranstaltungsformat mit active-learning Einheiten stattfinden.

Literatur

- Melzer, W. u.a. (Hg.): Handbuch Aggression, Gewalt und Kriminalität. Klinkhardt 2015
- Schubarth, W.: Gewalt und Mobbing an Schulen. Stuttgart 2019
- Wachs, S. u.a.: Mobbing an Schulen. Erkennen, Handeln, Vorbeugen. Stuttgart 2016

Leistungsnachweis

3 LP (Referat/Seminar)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330812 - Seminar (unbenotet)

PNL 330813 - Seminar (unbenotet)

83548 S - Aufwachsen in heterogenen Lebenswelten und Folgerungen für die pädagogische Praxis							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	03.11.2020	Norman Krause

Kommentar

Um alltags- und ressourcenorientiert auf Entwicklungsaufgaben und Bildungsprozesse von Heranwachsenden eingehen zu können, ist das Wissen um die individuellen Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen in einer pluralistischen und sich stets verändernden Gesellschaft es-sentiell. Insbesondere im Zuge der Inklusion und dem Anspruch gleichberechtigter Teilhabe gewinnt dieser Aspekt für die pädagogische Praxis an Bedeutung. Das Seminar soll Studierenden einen Raum bieten, sich interessengeleitet mit unterschiedlichen lebensweltlichen (Vielfalts) Dimensionen auseinanderzusetzen (z. B. sozioökonomische Bedingungen des Aufwachsens, kulturell und religiös bedingte Normen und Regeln, soziale Rollen und gesellschaftliche Rollenerwartungen, regionale und sozialräumliche Disparitäten etc.) und deren Bedeutung für das pädagogische Handeln zu reflektieren. In Absprache mit dem Dozenten soll dies im Rahmen einer didaktisch konzipierten Seminargestaltung erfolgen.

Literatur

- BMFSFJ (Hrsg.) (2013): 14. Kinder- und Jugendbericht. Berlin: BMFSFJ.
- Calmbach, M./Borgstedt, S./Borchard, I./Thomas, P.M./Flaig, B.B. (2016): Wie ticken Jugendliche? Lebenswelten von Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren in Deutschland. Wiesbaden: Springer.
- Syring, M./Bohl, T./Treptow, R. (Hrsg.) (2016): YOLO - Jugendliche und ihre Lebenswelten verstehen. Weinheim & Basel: Beltz.

Leistungsnachweis

3 bzw. 4 (2+2) LP (Referat/Seminar und Hausarbeit)

Bemerkung

Die Veranstaltung wird aus synchronen und asynchronen Lehrformaten (primär Zoom und Moodle) bestehen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330812 - Seminar (unbenotet)

PNL 330813 - Seminar (unbenotet)

83553 S - Medienbildung in Schule und Unterricht							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 16:00	14t.	Online.Veranstalt	11.11.2020	Ilka Goetz

Kommentar

Nicht erst mit dem Abschluss des „Digitalpakts“ stellt sich die Digitalisierung als eine außerordentliche Herausforderung für die Schule von heute (und morgen) dar. Unbestritten ist die Forderung nach umfangreichen „digitalen“ Kompetenzen der Schüler*innen ebenso wie die Anerkennung der erforderlichen digitalisierungsbezogenen Kompetenzen der (künftigen) Lehrkräfte. An dieser Stelle setzt das Seminar an und bietet einen kreativen, offenen, diskussions- und anregungsreichen Raum für die Auseinandersetzung mit diesem Gegenstand.

Ausgehend von aktuellen Forschungsergebnissen werden Potenziale und Herausforderungen des Lehrens & Lernens mit und über digitale Medien betrachtet. Ausgewählte Fragen der Mediенsozialisation von Kindern und Jugendlichen werden thematisiert, mediendidaktische Aspekte insbesondere hinsichtlich mobiler Endgeräte und des cloudbasierten Arbeitens beleuchtet sowie konkrete Praxisbausteine für die fächerintegrierte Umsetzung des Basiscurriculum Medienbildung entwickelt und diskutiert.

Aktuelle Trends und Herausforderungen der Schulentwicklung werden analysiert und kritisch hinterfragt sowie Perspektiven von Learning Analytics und Künstlicher Intelligenz beleuchtet.

Es handelt sich um eine „kombinierte“ Lehrveranstaltung mit der Möglichkeit für Lehrer*innen im Land Brandenburg, diese als Fortbildung zu besuchen. Die Umsetzung erfolgt in einem Blended-Learning-Format, d.h. für einen Teil der Präsenztermine sind E-Learning-Anteile ausgewiesen.

Hinweis zur Durchführung: Das Seminar wird zu ca. 50 % als synchrone Veranstaltung durchgeführt. Eine Aufzeichnung dieser Sitzungen ist nicht vorgesehen. Für den asynchron zu realisierenden Teil wird es vielfältige Materialien i.V. m. Orientierungsfragen geben.

Literatur

- Moser, Heinz (2019): Einführung in die Medienpädagogik. Aufwachsen im digitalen Zeitalter. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Schaumburg, Heike; Prasse, Doreen (2019): Medien und Schule. Unterrichten mit Whiteboard, Smartphone und Co: UTB (Studentexte Bildungswissenschaft).
- Tulodziecki, Gerhard; Herzog, Bardo; Grawe, Silke (2019): Medienbildung in Schule und Unterricht. Grundlagen und Beispiele. Bad Heilbrunn: Klinkhardt

Leistungsnachweis

2 LP (nur Teilnahme), 4 LP (2 LP + 2LP) oder 3 LP Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330812 - Seminar (unbenotet)

PNL 330813 - Seminar (unbenotet)

83611 S - Prinzip Lernreise: 'Gute Schulen' in Deutschland							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	EV	Mi	16:00 - 20:00	Einzel	Online.Veranstalt	04.11.2020	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
Mittwoch (UP 1)							
1	B	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
Reisezeitraum							
1	B	N.N.	N.N.	BlockSa	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
Nachbereitungswochenende							
1	B	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
1	B	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
1	B	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
1	B	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
1	B	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
1	B	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
2	EV	Mi	16:00 - 20:00	Einzel	Online.Veranstalt	04.11.2020	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
2	B	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
Donnerstag (UP 2)							
2	B	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
Reisezeitraum							
2	B	N.N.	N.N.	BlockSaSo	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
Nachbereitungswochenende							
2	B	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
2	B	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
2	B	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
2	B	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth
2	B	N.N.	N.N.	Einzel	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Wilfried Schubarth

Kommentar

Was kennzeichnet eine gute Schule? Und nach welchen Kriterien messen angehende Lehrkräfte eine Schule, nach welchen die Wissenschaft und Schulverbände? Die Beantwortung dieser Fragen stellen den Kern des Seminars „Digitale Lernreise: 'Gute Schulen' in Deutschland“ dar. Das Seminar orientiert sich hierbei an dem bereits mehrfach durchgeföhrten Prinzip Lernreise, und wird entsprechend der aktuellen Lage, und den damit einhergehenden Bedürfnissen einer vornehmend digitalen Lehre weiterentwickelt. Im Rahmen des Seminars werden ausgezeichnete Schulen in Deutschland auf einer selbstorganisierten, voraussichtlich digitalen, „Lernreise“ besucht. Im Vorfeld werden Kriterien und Bewertungssysteme für erfolgreiche Schulen kennengelernt, entwickelt und hinterfragt. Diese werden schließlich im Rahmen von unterschiedlichen digitalen Formaten angewandt und durch entsprechende Beobachtungen pädagogischer Praxis sowie Gespräche mit AkteurInnen abgeglichen. Die gewonnenen Erkenntnisse werden aufbereitet und zu aktuellen schulpädagogischen Diskursen in Bezug gesetzt. Es geht um einen ganzheitlichen und analytischen Blick auf Einzelschulen mit ihren jeweiligen inneren Strukturen und äußeren Einflüssen. Dabei besteht die Chance, von positiven Vorbildern zu lernen, inspirierende Persönlichkeiten kennenzulernen sowie die Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung von Schule zu erörtern. Hierbei steht noch nicht fest, welche Schulen in welchem Format 'bereit' werden können. Eine begründete Schulauswahl zu treffen und sich festzulegen, ist Teil des gemeinsamen Planungsprozesses der Studierenden. Demnach ist ein hohes Maß an Eigenständigkeit und Engagement für das Projekt erforderlich. Aufgrund der Kooperation mit außeruniversitären PartnerInnen und der Eigenverantwortlichkeit der Gruppe wünschen sich die SeminarleiterInnen eine verbindliche Mitarbeit aller Teilnehmenden.

Anmerkung : Das Seminar wird in Kooperation mit der studentischen Initiative Kreidesaub e.V. durchgeführt. Bitte haben Sie Verständnis, dass durch die Involvierung unterschiedlicher AkteurInnen alle Angaben zur Zeit und Durchführung bis zur ersten Sitzung nur unter Vorbehalt getroffen werden können. Die konkreten Termine und Seminarbedingungen werden in der ersten Seminarsitzung am 04.11. von 16 bis 20 Uhr vorgestellt.

Literatur

- Helmut Fend (2008) Die Mesoebene: Schulen als korporative Akteure im lokalen Umfeld - Schulentwicklung als schulpädagogisches Programm aus Schule gestalten - Systemsteuerung, Schulentwicklung und Unterrichtsqualität, Wiesbaden, S. 145-159
- Johannes Bellmann: Choice Policies - Selektion, Segregation und Distinktion im Rahmen von Bildungsmaerkten aus Begabtenförderung an Gymnasien: Entwicklungen, Befunde, Perspektiven (2008): 249-270.
- Hilbert Meyer (2004): Guter Unterricht an guten Schulen? Überlegungen zur Organisationspaedagogik aus Vereinigung Deutscher Landerziehungsheime (Hrsg.): Ganztagschulen und mehr: Landerziehungsheime - Dokumentation der 3. großen Mitarbeitertagung vom 4.-6.11.2004 in Jena, S. 92-126
- Georg Breidenstein (2012): Ethnographisches Beobachten aus H. de Boer und S. Reh (Hrsg.), Beobachtung in der Schule - Beobachten lernen, VS Verlag für Sozialwissenschaften. Springer Fachmedien, Wiesbaden.

Leistungsnachweis

3 LP (Referat und schriftliche Arbeit)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL	330812 - Seminar (unbenotet)
PNL	330813 - Seminar (unbenotet)

ERZ-B2-P2 - Schwerpunkt Bildung und Teilhabe Erwachsener (Profilierung II)

83530 V - Lernen im Lebenslauf							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	03.11.2020	Prof. Dr. Joachim Ludwig

Kommentar

Die Vorlesung führt in Handlungs- und Forschungsfelder zum Lernen im Lebenslauf ein. Oft ist die Rede von der Lern- und Wissensgesellschaft. Ist das wirklich so oder sind das nur bildungspolitische Wunschvorstellungen? Andererseits wird im alltäglichen Lebensvollzug ständig gelernt - in und außerhalb von Bildungsinstitutionen. Der pädagogische Blick wird also auf nachschulische Bildungsprozesse gelenkt. Vorgestellt werden zentrale Aufgabenstellungen, bildungspolitische Problemlagen und Strukturen der Erwachsenenbildungspraxis einschließlich des Lernens in informellen Kontexten und sozialen Initiativen. Zur Forschungslandschaft wird ein Überblick gegeben und ausgewählte Ergebnisse werden vorgestellt.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330911 - Vorlesung (unbenotet)

83532 S - Pädagogische Beratung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	02.11.2020	Prof. Dr. Joachim Ludwig

Kommentar

Beratung ist eine Grundform pädagogischen Handelns neben Lehren, Informieren und Präsentieren. Wir finden Beratung überall. Beratungsangebote weiten sich stetig aus: Bildungsberatung, Lernberatung, Eheberatung, Erziehungsberatung, Schwangerschaftsberatung.....beratungsorientierte Bildungsarbeit. Es wird der Frage nachgegangen was Beratung von Lehre unterscheidet und wie beide Handlungsformen verbunden werden können. Dieses Seminar vermittelt theoretische Grundlagen der Beratung und bietet praktische Beratungsübungen an.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330912 - Seminar (unbenotet)

PNL 330913 - Seminar (unbenotet)

83601 S - Programmplanung in der Erwachsenen- und Weiterbildung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstalt	03.11.2020	Galina Burdukova

Kommentar

Jede Erwachsenen- und Weiterbildungseinrichtung soll Kurse, Seminare bzw. ein bestimmtes Bildungsprogramm anbieten. Die für das Programm zuständigen pädagogischen MitarbeiterInnen suchen nach neuen Themen und Dozenten/Dozentinnen, die diese Themen anbieten können. Programmplanende sollen unterschiedliche Interessen abstimmen und stehen vor einer großen Herausforderung, auf eine Vielzahl von Anforderungen zu reagieren, die aufgrund des steigenden marktwirtschaftlichen Drucks, bildungspolitischer Anforderungen, der ausdifferenzierten Bildungsbedarfe und -bedürfnisse etc. immer komplexer werden, sodass sich die Programmplanung im Spannungsfeld bewegt. In diesem Seminar werden wir theoretische Grundlagen sowie einige aktuelle Befunde aus der Programmforschung kennenlernen und eine eigene Programmanalyse durchführen.

Literatur

- Fleige, M., Gieseke, W., von Hippel, A., Käpplinger, B., Robak, S. Programm- und Angebotsentwicklung in der Erwachsenen- und Weiterbildung. Bielefeld: wbv.
- Gieseke, W. (2008). Programmplanungshandels als Angleichungshandeln. In W. Gieseke (Hrsg.), Institutionelle Innensichten (S. 189-211). Bielefeld: W. Bertelsmann.
- Hippel, A. von (2017): Theoretische Perspektiven auf Programmplanung in der Erwachsenenbildung. Eine Systematisierung von Programmplanungsmodellen für Forschung und Praxis. In: Zeitschrift für Weiterbildungsforschung - Report, 40, S. 199-209 / Published online: 14. August 2017 / DOI 10.1007/s40955-017-0090-4.)
- Hippel, A. v. & Röbel, T. (2016). Funktionen als akteursabhängige Zuschreibungen in der Programmplanung betrieblicher Weiterbildung. Zeitschrift für Weiterbildungsforschung – Report, 39 (1), 61-81. Verfügbar unter: <https://www.die-bonn.de/zfw/2016/betriebliche-weiterbildung-01.pdf>
- Nolda, S. (2018). Programmanalyse in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung – Methoden und Forschungen. In R. Tippelt, A. von Hippel. *Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung* . Band 1. 6., Auflage, S. 433-449. Springer VS: Wiesbaden.

Leistungsnachweis

3 LPs

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330912 - Seminar (unbenotet)

PNL 330913 - Seminar (unbenotet)

83607 S - Durch das kulturelle Fenster. Lehren und Lernen im (inter-)kulturellem Zwischenraum

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	04.11.2020	Jessica Schulz

Kommentar

In diesem Seminar soll der Begriff der (inter-) kulturellen Bildung in Bezug auf verschiedene kommunikative und handlungsorientierte Didaktiken und Methoden untersucht werden. Ein Fokus liegt dabei auf der eigenen Wahrnehmung.

Leistungsnachweis

3 LP

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 330912 - Seminar (unbenotet)

PNL 330913 - Seminar (unbenotet)

ERZ-B2-VM - Abschlussbezogenes Vertiefungsmodul

83022 KL - Quantitative Methoden in den Bildungswissenschaften

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstalt	02.11.2020	Prof. Dr. Martin Brunner

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Erziehungs- und Bildungswissenschaft bzw. auf das Lehramt, die eine Abschlussarbeit mit quantitativen Methoden anfertigen. Zentral ist in diesem Kolloquium, dass Studierende das Exposé ihrer Abschlussarbeiten bzw. den aktuellen Arbeitsstand ihrer Arbeiten vorstellen. Die Diskussion der Arbeiten erfolgt dann vertieft und primär aus der Perspektive quantitativer Methoden, z.B. zur Entwicklung von Forschungsfragen, der Literaturrecherche und -verwaltung (mit der Literatursoftware ZOTERO), der (meta-analytischen) Zusammenfassung und Einordnung von Forschungsbefunden, der sachgerechten Auswahl von Untersuchungsdesigns und Stichprobenverfahren, der Planung und Durchführung von Untersuchungen sowie zentralen Auswertungsstrategien und der Interpretation und Kommunikation der Ergebnisse entlang internationaler Forschungsstandards.

Bemerkung

Das Kolloquium wird als synchrones Online-Lehrformat über ZOOM angeboten, d.h. wir besprechen die Inhalte Ihrer Abschlussarbeiten bzw. die Inhalte zur Erstellung von Abschlussarbeiten im Rahmen einer ZOOM-Video-Sitzung. Die ZOOM-Einwahldaten werden ebenso wie das Moodle-Passwort bei der Zulassung zur Veranstaltung mitgeteilt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 331211 - Examenskolloquium (unbenotet)

83547 KL - Jugend- und Bildungsforschung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	04.11.2020	Prof. Dr. Wilfried Schubarth

Kommentar

Im Kolloquium, das am 11.11. beginnt, werden Abschlussarbeiten zu Themen der Jugend-, Sozialisations- und Bildungsforschung aus den verschiedenen erziehungs- bzw. bildungswissenschaftlichen Studiengängen (Hauptfach Erziehungswissenschaft, Lehramt, BA, MA) vorgestellt und diskutiert.

Die Veranstaltung findet bis auf die Auftaktsitzung - am 11.11. - in asynchroner Form statt.

Literatur

- Bohl, T. (2008): Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Pädagogik. Weinheim
- Kornmeier, M. (2013): Wissenschaftliches Schreiben leicht gemacht. Stuttgart
- Rost, F. (2012): Lern- und Arbeitstechniken für pädagogische Studiengänge. Wiesbaden

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 331211 - Examenskolloquium (unbenotet)

83617 KL - Sozialwissenschaftliche Bildungsforschung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	06.11.2020	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach
Kommentar							

Abschlussarbeiten (BA, MA) sollen die Kandidaten befähigen eine Themenstellung wissenschaftlich zu erarbeiten und sie bei BA Arbeiten auf ca. 30 bis 40 Seiten oder bei Master Arbeiten auf ca. 80 Seiten sinnvoll darzustellen. Die Themenfindung ist hierbei recht unterschiedlich: Sie kann sich aus einem Theorieansatz entwickeln, sie kann sich aus einem gesellschaftlichen Problem ergeben oder sie kann empirischer Art. Das Seminar zeigt wie man Themen findet, wie man sie wissenschaftlich aufarbeitet und begleitet Arbeiten bis zum Abschluss. Dazu werden wissenschaftliche Texte gelesen und die Arbeitsansätze besprochen und diskutiert.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 331211 - Examenskolloquium (unbenotet)

83619 KL - Empirische Unterrichts- und Interventionsforschung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Do	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	05.11.2020	Prof. Dr. Miriam Vock
Kommentar							

Bemerkung

Online - synchron

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 331211 - Examenskolloquium (unbenotet)

83649 KL - Inklusion und Organisationsentwicklung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	16:00 - 18:00	wöch.	Online.Veranstalt	03.11.2020	Saskia Opalinski
Kommentar							

Das *Inklusion und Organisationsentwicklung – Qualifikationskolloquium* ist für Studierende verbindlich, die ihre Qualifikationsarbeit in Erst- oder Zweitbetreuung bei einer_m Mitarbeiter_in der Arbeitsgruppe Inklusion und Organisationsentwicklung schreiben. Es kann nach Rücksprache mit der_dem Lehrenden auch von Studierenden besucht werden offen, die sich für eine Qualifikationsarbeit im Arbeitsbereich interessieren, sich aber noch nicht festgelegt haben.

In dem Seminar werden grundlegende Kenntnisse zu Forschungsmethoden und dem Schreiben einer Qualifikationsarbeit vermittelt und aktiv vertieft. Darüber hinaus halten die Studierenden Vorträge zum Stand ihrer Forschungsarbeiten (auch und gerade in der Konzeptionsphase) und bekommen konstruktives Feedback durch die_den Lehrende_n und die anderen Teilnehmenden.

Literatur

- Bortz, J. & Schuster, C. (2010). (Springer-Lehrbuch, 7., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage). Berlin, Heidelberg: Springer-Verlag Berlin Heidelberg. <https://doi.org/10.1007/978-3-642-12770-0>
- Döring, N. & Bortz, J. (2016). (5. Aufl.). Heidelberg: Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-642-41089-5>
- Kuckartz, U. (2016). (Grundlagenmodelle Methoden, 3., überarbeitete Auflage). Weinheim: Beltz Juventa. Verfügbar unter http://www.content-select.com/index.php?id=bib_view&ean=9783779943860

Leistungsnachweis

Es muss ein Vortrag zur eigenen Qualifikationsarbeit gehalten werden.

Leistungen in Bezug auf das Modul

SL 331211 - Examenskolloquium (unbenotet)

Akademische Grundkompetenzen

ERZ-B2-AG1 - Selbstreflexion, Planung und Entwicklung (Akademische Grundkompetenzen I)

 83783 TU - Selbstreflexion und Planung für Erziehungswissenschaftler							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Di	10:00 - 14:00	Einzel	2.28.0.108	20.10.2020	Dorothee Dahl
1	TU	Do	10:00 - 14:00	Einzel	2.28.0.108	22.10.2020	Dorothee Dahl
1	TU	Mi	10:00 - 14:00	Einzel	2.28.0.108	28.10.2020	Dorothee Dahl
1	TU	Fr	08:00 - 10:00	wöch.	Online.Veranstalt	06.11.2020	Dorothee Dahl
2	TU	Di	10:00 - 14:00	Einzel	2.06.1.01	20.10.2020	Henriette Pohl
2	TU	Do	10:00 - 14:00	Einzel	2.25.F1.01	22.10.2020	Henriette Pohl
2	TU	Mi	10:00 - 14:00	Einzel	2.31.0.18	28.10.2020	Henriette Pohl
2	TU	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	Online.Veranstalt	02.11.2020	Henriette Pohl
3	TU	Di	10:00 - 14:00	Einzel	2.10.0.26	20.10.2020	Tessa Müncheberg
3	TU	Do	10:00 - 14:00	Einzel	2.10.0.26	22.10.2020	Tessa Müncheberg
3	TU	Mi	10:00 - 14:00	Einzel	2.31.1.18	28.10.2020	Tessa Müncheberg
3	TU	Do	12:00 - 14:00	wöch.	Online.Veranstalt	05.11.2020	Tessa Müncheberg
4	TU	Di	10:00 - 14:00	Einzel	2.25.F1.01	20.10.2020	Nursel Esma Ayar
4	TU	Do	10:00 - 14:00	Einzel	2.06.1.01	22.10.2020	Nursel Esma Ayar
4	TU	Mi	10:00 - 14:00	Einzel	2.06.1.01	28.10.2020	Nursel Esma Ayar
4	TU	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	06.11.2020	Nursel Esma Ayar

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331001 - Tutorium I Selbstreflexion und Planung (unbenotet)

 83786 TU - Vorne stehen und überzeugen! (Vortragscoaching)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Mi	14:15 - 15:45	Einzel	Online.Veranstalt	04.11.2020	Judith Tägener
1	TU	Mi	14:15 - 15:45	Einzel	Online.Veranstalt	03.02.2021	Judith Tägener

Voraussetzung

Voraussetzung für die individuellen Beratungstermine und im besten Fall für alle Bestandteile dieses Angebotes ist **ein eigenes studienfachrelevantes Referat**, welches Sie erstellen, ausgestalten und **innerhalb einer unabhängigen Lehrveranstaltung** halten werden. Die Beratungstermine und die individuellen Vertiefungsaufgaben können zeitlich flexibel gewählt werden. Sie sollten den Referatszeitpunkt optimal vor- und ggf. nachbereiten.

Leistungs nachweis

- Teilnahme an **3 Workshops** (von 4)
- **2 Beratungen** (und ggf. 1 E-Mail Feedback zu dem begleiteten Vortrag)
- **Vier individuelle Vertiefungsaufgaben** und dazugehörige Reflexionsfragen
- Reflexion in und Abgabe eines **Lerntagebuches**

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331003 - Tutorium III Vortragscoaching (unbenotet)

 83788 TU - Schreibwerkstatt (Schreibberatung)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Do	16:00 - 18:00	wöch.	Online.Veranstalt	05.11.2020	Ariane Wittkowski

Dozentin: Frau Ariane Wittkowski

Kommentar

Wissenschaftliche Texte werden Sie während Ihres Studiums wiederholt schreiben müssen. Konventionen lassen sich erlernen und eigene Fähigkeiten optimieren. Beteiligen Sie sich lernorientiert, präzise und prägnant am wissenschaftlichen Diskurs.

Das Angebot umfasst die Erweiterung Ihrer allgemeinen Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben, die Begleitung des Schreibprozesses, Austausch und Feedback in der Gruppe sowie individuelle Beratungen.

Voraussetzung

Voraussetzung für die Belegung dieses Angebotes ist eine eigene studienfachrelevante Hausarbeit zu einem Seminar, welches Sie bereits absolviert haben bzw. zu einem Modul, welches Sie mit der Arbeit abschließen wollen. Die Hausarbeit muss zusätzlich von einem*r Betreuer*in begleitet und abschließend benotet werden.

Zur Klärung, ob Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen, folgen Sie bitte diesem [Link](#) zur Beantwortung eines kurzen Fragebogens.

Leistungsnachweis

Anforderungen für den Erwerb der 3 LP:

- regelmäßige und aktive Teilnahme an der Schreibwerkstatt
- 1 - 2 individuelle Beratungen
- Erstellen eines E-Portfolios in Campus.UP (regelmäßige Reflexionen, Dokumentation des Fortschritts Ihrer Hausarbeit)
- Verfassen eines abschließenden Reflexionsberichtes

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331002 - Tutorium II Schreibberatung (unbenotet)

ERZ-B2-AG2 - Wissenschaftliches Arbeiten (Akademische Grundkompetenzen II)

83790 TU - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Erziehungswissenschaftler							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	TU	Do	14:00 - 16:00	wöch.	Online.Veranstalt	05.11.2020	Tayga Bondel
2	TU	Do	10:00 - 12:00	wöch.	Online.Veranstalt	05.11.2020	Nick Erhardt
3	TU	Do	08:00 - 10:00	wöch.	Online.Veranstalt	05.11.2020	Lisa Einert

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 331111 - Tutorium I Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben (unbenotet)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

Prüfungsleistung

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)

Prüfungsnebenleistung

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

Studienleistung

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0
Fax: +49 331/972163
E-mail: presse@uni-potsdam.de
Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

1.10.2020

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.



puls.uni-potsdam.de

